

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Szülészeti és Nőgyógyászati Klinika - Baross utcai részleg

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Asszisztált Reprodukció

Fachbezeichnung auf Englisch: Assistant reproduction

Fachbezeichnung auf Deutsch: Assistierte Reproduktion

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 5. Semester, 6. Semester, 7. Semester, 8. Semester, 9. Semester, 10. Semester, 11. Semester, 12. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	1.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVNO11012_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Urbancsek János Attila (egyetemi tanár)

Dienststelle und Kontaktdaten: Abteilung für Assistierte Reproduktion; Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Strasse

Position: Professor, Abteilungsleiter

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2005.05.26./242

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Einführung in die humane assistierte Reproduktion, die sich als eine der am schnellsten sich

entwickelnden Gebieten der Medizin darstellt.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung, Praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Informiertheit in der humanen reproduktiven Funktion bzw, in deren Beeinflussung mit der Zielsetzung der Behandlung von den Sterilitätsfällen.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Erfolgreicher Abschluss der Lehrfächer des Semesters 1-4.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

es gibt keine

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Minimum: 10 Studenten

Maximum: 100 Studenten

Aufgrund von freiwilliger Anmeldung;

Durch das Neptun- System

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigelegt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!)

1. Einführung in das Themenbereich der assistierten Reproduktion

(Prof.Dr. med. Urbancsek, János -Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str.;
Abt. für Assistierte Reproduktion)

2. Physiologie des menstruellen Zyklus

(Prof.Dr. med. Urbancsek, János -Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str.;
Abt. für Assistierte Reproduktion)

3. Pathophysiologie des menstruellen Zyklus

(Prof.Dr. med. Urbancsek, János -Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str.;
Abt. für Assistierte Reproduktion)

4. Diagnostik des Sterilitätsproblematik

(Prof.Dr. med. Urbancsek, János -Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str.;
Abt. für Assistierte Reproduktion)

5. Behandlung der Sterilität I: Ovulationsinduktion, intraruterine Insemination, operative
Behandlung.

(Prof.Dr. med. Urbancsek, János -Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str.;
Abt. für Assistierte Reproduktion)

6. Behandlung der Sterilität II: I Vitro Fertilisierung

(Prof.Dr. med. Urbancsek, János -Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str.;
Abt. für Assistierte Reproduktion)

7. Embryologische Aspekte der In Vitro Fertilisierung

(Dr. Fancsovits Péter - Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str., Abt. für
Assistierte Reproduktion)

8. Neue und alternative Methoden der In Vitro Fertilisierung

(Prof.Dr. med. Urbancsek, János -Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in der Baross Str.;
Abt. für Assistierte Reproduktion)

**Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen
Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen
der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der
Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):**

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und

Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Fragestellungen an dem Vortragender.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Fragestellungen von dem Vortragender an die Studenten bezüglich der vorgangigen Vorlesungen.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Teilnahme an der Vorlesungen, aufgrund der Studien- und Prüfungsordnung der Semmelweis Universität

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Kenntnisse, die während der Vorlesungen vorgetragen wurden.

Themenkatalog:

- Physiologie des menstruellen Zyklus.
- Patophysiologie des menstruellen Zyklus.
- Diagnostik des sterilen Ehepaars.
- Sterilitätsbehandlung: Ovulationinduktion.
- Sterilitätsbehandlung: Intrauterine Insemination.

- Sterilitätsbehandlung: In vitro Fertilisierung.
- Sterilitätsbehandlung: Neue Methoden.
- Das embryologische Labor: Geräte.
- Das embryologische Labor: Tätigkeit

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Die Mindestanforderungen für den Abschluss des Kurses sind die Teilnahme an den Vorlesungen (gemäß den universitären Vorschriften) sowie das Bestehen der mündlichen Prüfung. Die Themen der mündlichen Prüfung sind unter Punkt 29 detailliert aufgeführt.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Kenntnisse, die der/die Student/in während der mündlichen Prüfung vorzeigt und Aktivität der/die Student/in während der Vorlesungen gezeigt hat.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Titel	
Link	Unterrichtsmaterial der Webseite der Abteilung der Assistierten Reproduktion der Semmelweis Universität: https://semmelweis.hu/asszisztaltreprodukcio Sektion: „Unterricht“

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Urbancsek J -Papp Z
Titel	Gynaekologische Endokrinologie
Verlag	Springer
Erscheinungsjahr	1997

Typ	Empfohlen
Autor	Urbancsek J -Rabe T.
Titel	Assistierte Reproduktion- Theorie und praxis der In Vitro Fertilisierung
Verlag	Springer
Erscheinungsjahr	

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Biofizikai és Sugárbiológiai Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Bevezetés a klinikai biostatistikába

Fachbezeichnung auf Englisch: Introduction to the clinical biostatistics

Fachbezeichnung auf Deutsch: Einführung in die klinische Biostatistik

Kreditwert des Studienfaches: 3

Semester: 6. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
49.0	21.0	28.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVFIZ1298_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Kellermayer Miklós (Intézet igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: SE Biofizikai és Sugárbiológiai Intézet, 06-1-4591500/60200

Position: egyetemi tanár, igazgató

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2004 PTE ÁOK 7/2004/habil

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Nicht nur in der Forschungsplanung, sondern auch im Alltag setzt die Medizin immer stärker auf Statistik: Es genügt, nur an die Auswertung klinisch-diagnostischer Tests oder die Bildung der Folge möglicher Diagnosen zu denken.

In diesem – noch einführenden – Wahlfach behandeln wir einige Themen, die in anderen Fachkursen nicht oder kaum vorkommen: Überlebenskurven und Datenauswertung, allgemeine lineare und nichtlineare Regressionsmodelle in der Medizin, sowie Bayes'sche Statistik, die es ebenfalls gibt relevant in medizinischen Anwendungsbereichen.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung + Praktikum + Hausaufgabe

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Nutzung einiger häufig vorkommender Statistik-Programmpakete: R, R-commender, R-studio, Stata, Tibco-Statistica. Die Schüler lernen, komplexe Daten zu sortieren, Datentabellen zu bereinigen und sie für die Analyse vorzubereiten, häufige Fehler zu erkennen und zu korrigieren. Sie lernen die relevanten Parameter diagnostischer Tests kennen und interpretieren: se, de, sp, NPV, PPV etc. Sie erwerben die Fähigkeit, ROC-Kurven zu interpretieren. Korrelationsinterpretation, Regression; Kenntnis des Steigungsbegriffs. Confounding-Konzept, Regression zur Behandlung von Confounding, Diagnosedigramme für lineare Modelle, Konzept und Untersuchung von Multikollinearität, Untersuchung von Verzerrungspunkten; Fähigkeit, ein allgemeines lineares Regressionsmodell zu erstellen. Wahrscheinlichkeitswert, Odds Ratio, Logit-Konzept, Verknüpfungsfunktion, Erstellung eines logistischen Regressionsmodells. Spezielle Datenerhebungen, effektive Fragen, Fragebogentests, fehlende Werte. Erstellung der Kaplan-Meier-Kurve basierend auf Überlebensdatenreihen. Durchführen einer Cox-Regression, die einen signifikanten Unterschied zeigt, Entscheidung. Interpretation bayesscher und frequentistischer Wahrscheinlichkeitskonzepte und deren Vergleich. A priori- und a posteriori-Wahrscheinlichkeiten, frühere Konstruktion für einige Fälle, Erklärung. Berechnung der spezifischen Aktualisierung. Interpretation eines Bayes'schen Entscheidungsprozesses

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Medizinische Statistik Informatik und Telemedizin

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Das Fach ist einsemestrig, daher eine parallele Einschreibung ist nicht nötig. Die Bedingung der Einschreibung ist

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Die Mindestanzahl der Studierenden beträgt 10. Wird diese Zahl nicht erreicht, besteht die Möglichkeit, an einem englischsprachigen Kurs teilzunehmen. Die Höchstanzahl der Studierenden beträgt 22.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Detaillierter Lehrplan: Geplanter Vorlesungsplan:

Titel der wöchentlichen Vorträgen

1 Einführung, Datenverwaltung, Software Schay.G.

2 Datentabellenreinigung, korrekte Datenerfassung, häufige Fehler, deren Identifizierung und Verwaltung Agócs G.

3 Bewertung klinischer Tests - 1 (Bedeutung von Prävalenz und Cut-Off) Schay G.

4 Auswertung klinischer Tests - 2: ROC-Analyse Schay G.

5 Regressionsmodelle 1 Veres D.

6 Regressionsmodelle 2 - allgemeines lineares Modell Veres D.

7 Regressionsmodelle 3 - Verwaltung kategorialer Parameter Veres D.

8 Verwaltung von Versuchsergebnissen über die Zeit bis zum Ereignis Agócs G.

9 Vergleich der Überlebenskurven. Agócs G.

10 Verarbeitung von Fragebogendaten Agócs G.

11 Bayes-Statistik - Einführung, Axiome Schay G.

12 Vorherige und spätere Wahrscheinlichkeiten Schay G.

13 Aktualisieren, Lernen aus experimentellen Daten Schay G.

14 Medizinische Entscheidungstheorie - Bayes'sche Inferenz Schay G.

Dozenten: Dr. Gergely Agócs, Dr. Gusztáv Schay, Dr. Sándor Dániel Veres.

Titel der Praktika

1 R-Commander, Einführung in Stata, Management-Grundlagen, Projekt-Edition

2 Beispieldatensätze untersuchen und "reparieren".

3 Auswirkungen der Prävalenz auf Basisparameter (de,sp,se)

4 ROC-Analyse

5 Korrelation, Regression

6 Erstellen eines allgemeinen linearen Modells

7 Erstellen eines logistischen Regressionsmodells

8 Prüfung der Überlebensdaten

9 Cox-Analyse

10 Darstellung von Fallstricken und deren Vermeidung

11 Intuitive Konzepte der Wahrscheinlichkeit

12 Prior-Wahrscheinlichkeitsverteilungen – Visualisierung von Vorwissen

13 Berechnung der Fortschreibung an einem einfachen Beispiel

14 Projektpräsentationen.

Praktikumsleiter: Dr. Gergely Agócs, Dr. Gusztáv Schay, Dr. Dániel Sándor Veres.

Die Praktika und Vorlesungen werden in einer einheitlichen Struktur gelehrt, d. h. es gibt keine scharfe Trennung zwischen Vorlesung und Übung: Was wir in der Theorie besprechen, wird gleich in der Praxis erprobt und beherrscht. Der Kurs ist in erster Linie praxisorientiert, beinhaltet aber auch eigenständig nutzbare Theoriebausteine.

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

die Vorlesungen sind keine Pflichtteilnahme, es sollten aber mindestens 75% der Praktika besucht

werden.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Testfragen (optional) und Hausaufgaben.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Ein Statistikfokussierter Forschungsbericht sollte am Ende des Semesters vorgetragen und analysiert werden.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Es sollten generell mindestens 75% der Praktika besucht werden

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

Kolloquium

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die aktuelle Themenliste ist immer auf der Website des Fachbereichs abrufbar. Es kann zu Änderungen der Themen kommen, wenn Studierende wünschen, dass ein bestimmtes Thema vertieft analysiert oder ein aktueller Forschungsartikel diskutiert wird.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Die Mindestanforderung ist, dass der gewichtete Durchschnitt der Testprüfung (siehe Punkt 29) 50 % erreicht. Liegt das Ergebnis jedoch unter 50 %, besteht die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung, in deren Rahmen die Antworten auf die Prüfungsfragen interpretiert und mit Unterstützung beantwortet werden können; das ursprüngliche Ergebnis kann daraufhin nach dem Ermessen des Prüfers bzw. der Prüferin geändert werden.

Für den mündlichen Prüfungsteil ist die Mindestanforderung die vom Prüfer bzw. von der Prüferin vergebene Note 2 (ausreichend).

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Ein einzelner schriftlicher Test + eine Mündliche Prüfung am Ende des Kurses bildet die Grundlage für die Bewertung

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Während des Lehr- und Lernprozesses dürfen sowohl Lehrende als auch Studierende Systeme der künstlichen Intelligenz mit der gebotenen Sorgfalt und kritischen Reflexion nutzen. In Prüfungen dürfen ausschließlich die für die jeweilige Aufgabe ausdrücklich zugelassenen KI-Systeme verwendet werden. Die Nutzung anderer, nicht genehmigter Systeme ist während der Prüfung nicht gestattet.

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Titel	
Link	biofiz.semmelweis.hu

Typ	Empfohlen
Titel	
Link	https://bifilab.semmelweis.hu/moodle

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Endokrinológiai Tanszék

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Endokrin Onkológia

Fachbezeichnung auf Englisch: Endocrine Oncology

Fachbezeichnung auf Deutsch: Endokrine Onkologie

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 7. Semester, 8. Semester, 9. Semester, 10. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
1.0	1.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVEDT1166_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Igaz Péter

Dienststelle und Kontaktdaten: Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Endokrinologie, 06-1-2660816

Position: Lehrstuhlleiter, Professor der Medizin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2012, 333

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Endokrine Tumore sind verantwortlich für einen wesentlichen Teil der endokrinen Erkrankungen. Sowohl häufige (z.B. differenzierte Schilddrüsentumore), als auch seltene (z.B. neuroendokrine

Tumore) kommen vor. Das Wahlpflichtfach stellt als Lernzielsetzung einen tiefen Einblick in die endokrine Tumore dar.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Die Vermittlungsform des Faches sind Vorlesungen, wo die Studenten sind unterrichtet in einer interaktiven Weise um ausführliche Kenntnisse des Faches erhalten zu können.

Die Vorlesungen von 90 Min. werden je 2 Wochen gehalten (1 Kredit).

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Eine ausführliche Kenntnis von endokrinen Tumoren. Gründliche Kenntnisse von Diagnose und Behandlung. Wie kann man diese Tumore erkennen und behandeln? Diese Fragen werden in den Vorlesungen diskutiert.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Innere Medizin und Propedeutik - AOKBOK1112_1N, AOKBHK1111_1N, Pathologie II. - AOKPTK1109_2N, AOKPIB1110_2M

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

ein Semester

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

min. 10, max. 100

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben

sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

1. Einführung ins Feld der endokrinen Tumoren. Die Pathogenese von endokrinen Tumoren. Vererbliche Tumorsyndrome (Prof. Dr. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie)
2. Diagnose, Ultraschallzeichen und Behandlung von Schilddrüsenkrebs (Dr. Peter Reismann, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie)
3. Nebennierenkarzinom (Prof. Dr. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie)
4. Bösartiges Phäochromozytom (Prof. Dr. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie)
5. Neuroendokrine Tumore (Prof. Dr. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie)
6. Paraneoplastische endokrine Syndrome (Prof. Dr. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie)
7. Testprüfung

Das Fach wird jede 2. Woche eine Vorlesung von 90 Min. haben. (1 Kredit)

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

nach den Studien und Prüfungsregulation der Universität (TVSZ)

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Leistungskontrolle wird am Ende der Kurs durch eine Testprüfung vollendet.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

reguläre Teilnahme an den Vorlesungen

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Multiple choice Fragen, min. 50 % korrekte Antworten sind nötig für eine erfolgreiche Prüfung. Die Themen sind in der Vorlesungsthematik zu finden. Die Vorlesungen werden auf Moodle hochgeladen je nach deren Präsentation.

Wiederholte Prüfung wird oral möglich sein beim Lehrstuhlleiter/Fachverantwortlichen Prof. Peter Igaz.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Website:

<https://semmelweis.hu/endokrinologia/de/unterricht/mindestanforderungen-fuer-das-wahlpflichtfach-endokrine-onkologie/>

Mindestanforderungen für das Wahlpflichtfach „Endokrine Onkologie“

erfasst von Prof. Peter Igaz

Neptun: AOVEDT1166_1N

Hauptformen und Epidemiologie von endokrinen Tumoren

Multiple endokrine Neoplasie Typ 1 – Hauptformen und Pathogenese

Multiple endokrine Neoplasie Typ 2 – Hauptformen und Pathogenese

von Hippel-Lindau Syndrom – Hauptformen und Pathogenese

Vererbliche Paragangliomsyndrome – Hauptformen und Pathogenese

Nebennierenkarzinom – klinische Symptome, Diagnose und Behandlung

Charakteristika der Mitotanbehandlung

Definition und Behandlungsmöglichkeiten von metastatischen Phächromozytom/Paragangliom

Klassifikation von neuroendokrinen Tumoren

Carcinoid Syndrom – Symptome, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten

Hormonproduzierende neuroendokrine Tumore des Pankreas (Insulinom, Gastrinom) – klinisches Bild (Whipple Triade), Diagnose (Fastentest, Insulin, C-Peptid, Gastrin, pH-Messung) und Behandlung

Somatostatin analoge

Funktionelle Bildgebung – Definition

Theranostik – Definition

Ultraschallzeichen von differenzierten Schilddrüsenkarzinom

Gezielte Behandlungsmöglichkeiten von neuroendokrinen Tumoren (Tyrosinkinase und mTOR Hemmer)

Peptid Radionuklid Behandlung

Definition von paraneoplastischen endokrinen Syndrome

Hauptcharakteristika von SIADH

Humorale Hyperkalzämie

Ektopisches ACTH Syndrom

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Multiple choice Fragen, min. 50 % korrekte Antworten sind nötig für eine erfolgreiche Prüfung

50-65 % - 2

66-80 % - 3

80-90 % - 4

90-100 % - 5

Theoretische Prüfung.

Multiple choice Fragen, min. 50 % korrekte Antworten sind nötig für eine erfolgreiche Prüfung

50-65 % - 2

66-80 % - 3

80-90 % - 4

90-100 % - 5

-

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Biofizikai és Sugárbiológiai Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Orvosi biofizika alapjai

Fachbezeichnung auf Englisch: Basis of medical biophysics

Fachbezeichnung auf Deutsch: Grundlagen der medizinischen Biophysik

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 1. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
14.0	14.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVFIZ422_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Kellermayer Miklós (Intézet igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: SE Biofizikai és Sugárbiológiai Intézet, 06-1-4591500/60200

Position: egyetemi tanár, igazgató

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2004 PTE ÁOK 7/2004/habil

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Fach gibt die notwendigen physikalischen Grundkenntnisse zum Pflichtfach "Medizinische Biophysik" an. Im Rahmen dieses Kurses wird der Lehrstoff des Skriptes "Physikalische Grundkenntnisse" aufgearbeitet

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Erwerb und Auffrischung der zum Verständnis der medizinischen Biophysik erforderlichen physikalischen Kenntnisse.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):**Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):**

-

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

-

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Maximum: die Anzahl der Studenten im 1. Jahr.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Einführung: die naturwissenschaftliche Denkweise, Physikalische Größen und Einheiten, einige mathematische Hilfsmittel

Funktionen in der medizinischen Biophysik. Mechanik: Kinematik

Mechanik: Statik, Dynamik, Kraft, Newtonsche Axiome, Kraftgesetzte, Druck

Mechanik: Energie und Arbeit

Wärmelehre und Hydrostatik

Schwingungslehre, Wellenlehre.

Elektrizitätslehre I.

Elektrizitätslehre II. Magnetismus und magnetische Induktion

Vortragender: Dr. Ádám Orosz

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Teilnahme an mindestens 75 % der Vorlesungen

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

-Testfragen und Hausaufgaben.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Teilnahme an mindestens 75 % der Vorlesungen und mindestens 50% bei der Testprüfung

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

MOODLE-Test

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Die Mindestanforderung ist, dass der gewichtete Durchschnitt der Testfragen 50 % erreicht. Die Gewichtungen der einzelnen Fragen werden zusammen mit den Tests auf der Moodle-Seite des Kurses verfügbar gemacht.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Test

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Titel	
Link	biofiz.semmelweis.hu

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Molekuláris Biológiai Tanszék

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Orvosi kémia alapjai

Fachbezeichnung auf Englisch: Basics of Medical chemistry

Fachbezeichnung auf Deutsch: Grundlagen der medizinischen Chemie

Kreditwert des Studienfaches: 3

Semester: 1. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	2.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVMBT797_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Csala Miklós

Dienststelle und Kontaktdaten: Abteilung für Molekularbiologie, csala.miklos@semmelweis.hu

Position: Professor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 07.06.10., 293

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Der Zweck des Faches ist eine Hilfe für Studenten anzubieten, die früher weniger Chemie gelernt haben, damit Sie das Pflichtfach „Chemie für Mediziner“ erfolgreich absolvieren können. Die Studenten können solche Themen in diesem Wahlfach zusammen mit dem Pflichtfach Chemie

kennen lernen, die nötig sind, in der lebendigen Zellen unter physiologischen und pathologischen Bedingungen ablaufenden biochemische, molekularbiologische Vorgänge zu verstehen. Dementsprechend ist die Absolvierung von diesem Fach hilfreich das Wahlfach „Chemie für Mediziner“ absolvieren zu können, und damit die Fächer Biochemie und Physiologie lernen und verstehen zu können.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Studenten, die das Fach absolviert haben, besitzen die Kenntnis, damit das Pflichtfach Chemie für Mediziner in diesem Semester, bzw. die Fächer in folgenden Semestern (Biochemie, Molekulare Zellbiologie, Physiologie) verstanden und erfolgreich absolviert werden können.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Studenten können das Fach aufnehmen, die in dem gleichen Semester das Pflichtfach „Chemie für Mediziner“ lernen.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Einsemestriges Fach.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Max. 480 Student(inn)en.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

1. Einleitung: Chemie und Medizin, der Aufbau der stofflichen Systeme. Das Periodensystem
2. Die Wechselwirkungen der Atome, die Bindungsarten
3. Aggregate, Aggregatzustände. Die Systematik der anorganischen Chemie
4. Der gelöste Zustand, die Gesetze der Lösungen. Elektrolytlösungen. Klinische Beziehungen in der alltäglichen medizinischen Praxis
5. Säuren, Basen und Salze
6. Die Puffersysteme und ihre physiologische Bedeutung
7. Osmose
8. Die Elektrochemie. Oxido-reduktive Vorgänge in biologischen Flüssigkeiten
9. Reaktionskinetik
10. Die chemische Energetik. Thermodynamik in der Chemie. Die Kopplung der exergonen und endergonen Vorgänge durch Enzyme
11. Die strukturellen Grundlagen der organischen Chemie. Isomerie
12. Reaktionstypen in der organischen Chemie
13. Die wichtigsten sauerstoffhaltigen organischen Verbindungsgruppen
14. Die wichtigsten stickstoff- bzw. schwefelhaltigen organischen Verbindungsgruppen

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

-

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Schriftliche Klausur am Ende des Semesters.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

-

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Thematik der Vorlesungen

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Kenntnis der in den Vorlesungen behandelten Grundbegriffe. Weitere Informationen finden Sie auf der Moodle-Seite (itc.semmelweis.hu) des Fachs.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Der aktuelle Themenkatalog wird immer am Anfang des Semesters für Studenten zur Verfügung gestellt. Die schriftliche Klausur wird am Ende des Semesters organisiert.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind,

um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Titel	
Link	https://itc.semmelweis.hu/moodle

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Harold Hart
Titel	Organische Chemie
Verlag	Wiley
Erscheinungsjahr	2020

Typ	Obligatorisch
Autor	Charles E. Mortimer
Titel	Chemie
Verlag	Georg Thieme Verlag
Erscheinungsjahr	2019

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Honvéd Katasztrófa és Rendvédelmi Orvostani Tanszék

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Katasztrófamedicina

Fachbezeichnung auf Englisch: Disaster medicine

Fachbezeichnung auf Deutsch: Kathastrophenmedizin

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 7. Semester, 8. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
14.0	6.0	8.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

deutsche

Code des Studienfaches:

AOVHKT1070_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Gál János (klinikai főorvos)

Dienststelle und Kontaktdaten: Lehrstuhl für Ordnungsschutz, Militär- und Katastrophenmedizin
+36 (20) 825 90 60

Position: Lehrstuhlleiter

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2007.01.30. (1/2007/habil)

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das grundlegende Ziel des Fachs ist es, den Studierenden umfassende Kenntnisse über ihre gesetzlich festgelegten Verpflichtungen im Bereich des Zivilschutzes und der Landesverteidigung zu

vermitteln. Zudem sollen sie ihre Rolle beim Schutz kritischer Infrastrukturen im Gesundheitswesen sowie bei der Bewältigung gesundheitlicher Krisensituationen verstehen und diese Kenntnisse in ihrer späteren beruflichen Laufbahn – sei es als praktizierende Ärztinnen/Ärzte, als Führungskräfte oder als Experten in der Gesundheitsverwaltung – kompetent anwenden können. Die Studierenden sollen die Führungs- und Organisationsaufgaben kennen, die bei verschiedenen Arten von Ereignissen anfallen, die gesundheitliche Krisensituationen hervorrufen (z. B. Erdbeben, großflächige Unwetter, Pandemien, Massenfall von Verletzten, Cyberangriffe etc.). Darüber hinaus sollen sie mit den Grundprinzipien und den medizinischen Verfahren der Kompromissmedizin vertraut gemacht werden.

Das Fach ist in die klinische Phase der Ausbildung eingebettet, in der die Studierenden bereits über praktische Erfahrungen im Umgang mit Patientinnen/Patienten sowie mit den im Gesundheitswesen tätigen Kolleginnen/Kollegen verfügen. Katastrophen sind in der Regel unerwartete Ereignisse, die das Leben, die Lebensbedingungen, materielle Werte sowie die natürliche Umwelt schwerwiegend schädigen oder gefährden. Im Alltag mag das Eintreten solcher Ereignisse selbst für praktizierende Mediziner weit entfernt erscheinen, doch die Statistik widerlegt diesen Optimismus regelmäßig. Neben der Naturgewalt stellt uns das 21. Jahrhundert auch vor Herausforderungen im Bereich anthropogener Katastrophen: Man denke hierbei an weltweit grassierende bewaffnete Konflikte, Terrorismus sowie Fragen der chemischen und nuklearen Sicherheit. Die Katastrophenmedizin ist ein relativ junger Zweig der Medizin; ihre Entstehung erforderte eine ‚Vermählung‘ von allgemeinem Katastrophenmanagement und Notfallversorgung. Mehrere Disziplinen, darunter die Militärmedizin, die Notfallmedizin und die Intensivmedizin, liefern das Fundament, auf dem sich diese Subspezialisierung als eigenständiges Fach behaupten kann. Die grundlegenden Prinzipien und das gesamte fachliche Konzept der Katastrophenmedizin unterliegen einem stetigen Wandel und entwickeln sich auch gegenwärtig kontinuierlich weiter. Die konstituierenden Elemente sind in den Quellenmaterialien der verwandten Fachgebiete ‚verborgen‘, deren Zusammenführung und vor allem deren Synthetisierung eine der wichtigsten Aufgaben darstellt.

Da dieser Bereich auch einen wissenschaftlichen Ansatz erfordert, ist es selbstverständlich, dass er über einen universitären Lehrstuhl verfügt.

Aus den grundlegenden Eigenschaften von Havarien ergibt sich, dass es sich im wahrsten Sinne des Wortes um Teamarbeit handelt: Man muss – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – mit einer Vielzahl von Fachgebieten zusammenarbeiten, von der Kommunikation, Logistik und den Ingenieurwissenschaften über die Herausforderungen der Massenunterbringung und die öffentliche Sicherheit bis hin zur Bereitstellung materieller und sonstiger Ressourcen.

Diese Teamarbeit ist innerhalb der medizinischen Professionen besonders bei der intensivmedizinischen Versorgung von großer Bedeutung: Dementsprechend ist die Katastrophenmedizin an der Semmelweis Universität assoziiert mit dem Fachbereich für Intensiv- und Notfallmedizin angesiedelt.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung, Praktikum, Projektarbeit

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die Anforderungen der medizinischen Versorgung im Normalbetrieb von den Verfahren in Havarie-Situationen und gesundheitlichen Krisenlagen zu differenzieren. Sie erwerben Kenntnisse über das System der Gesundheits- und Verteidigungsverwaltung in diesen Situationen sowie über die Aufgaben, die auf den verschiedenen Ebenen des Versorgungssystems anfallen.

Während der praktischen Übungen nehmen die Studierenden an Führungsstabstätigkeiten teil, durch die sie sowohl den Rahmen als auch die praktische Anwendung von Krisenbewältigungsmaßnahmen kennenlernen. Des Weiteren machen sie sich mit den grundlegenden Normen der Unter- und Überordnung sowie mit den Grundlagen und Möglichkeiten der zielgerichteten Kommunikation in Gefahrensituationen vertraut. Die Studierenden gewinnen zudem Einblicke in das Katastrophenmanagement im präklinischen und klinischen Bereich.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Die Belegung der Kurse erfolgt gemäß dem Modellcurriculum der vorangegangenen Semester. Es bestehen keine speziellen Voraussetzungen.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfaches eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Die Belegung der Kurse erfolgt gemäß dem Modellcurriculum der vorangegangenen Semester. Es bestehen keine speziellen Voraussetzungen.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Mindestteilnehmerzahl: 10 Studierende pro Blockwoche.

Maximalteilnehmerzahl: 30 Studierende pro Blockwoche.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von

Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

MONTAG

08:00-09:30

Prähospitale Aspekte der Katastrophenmedizin – Einsatzstellenmanagement

(Dr. Mártai István)

09:45-10:30

HMIMMS (Hospital Major Incident Medical Management and Support)

(Dr. Orosz Gábor)

10:45-12:15

HMIMMS Fallstudien

(Dr. Mészáros István, Dr. Kátai-Urbán Maxim, Simon Mátyás)

13:15-14:45

Spezielle Einsatzumgebungen – CBRN

(Dr. Érces Gergő, Dr. Almási Csaba, Dr. Bodnár László)

15:00-16:30

Grundlagen der Hilfeleistung in der internationalen Zusammenarbeit – INSARAG

(Dr. Érces Gergő, Dr. Almási Csaba, Dr. Bodnár László)

DIENSTAG-MITTWOCH

08:00-09:30

Tabletop-Übung (Massenunfallversorgung, prähospital)

(Dr. Mártai István)

10:00-11:30

Tabletop-Übung (Schäden und Zusatzaufgaben für stationäre Versorgungseinrichtungen)

(Dr. Mészáros István, Dr. Kátai-Urbán Maxim, Simon Mátyás)

12:00-13:30

Tabletop-Übung (Pandemie, Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben)

(Dr. Orosz Gábor)

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung sind bei Fächern, die im blockbasierten Ausbildungssystem unterrichtet werden, Vorlesungen und Übungen hinsichtlich der Anwesenheitspflicht als Einheit zu bewerten. Die/Der Studierende ist verpflichtet, Fehlzeiten vollständig auszugleichen; hierfür wird eine Nachholmöglichkeit angeboten.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Die Bewertung der während des Studienzeitraums erworbenen Kompetenzen erfolgt durch eine summative Beurteilung in Form einer Projektaufgabe, die den Abschluss der jeweiligen Lerneinheit bildet. Hierfür werden den Studierenden zwei separate Termine angeboten.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Im Rahmen dieses Fachs ist keine individuelle schriftliche Hausarbeit zu erbringen.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Voraussetzung für den Erhalt der Unterschrift ist die Erfüllung einer Anwesenheits- und Teilnahmequote von mindestens 75 % (kumulativ) an den in den Block integrierten Vorlesungen und Übungen.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

Projektaufgabe

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die Prüfung erfolgt in Form einer Projektaufgabe, die auf den Inhalten der E-Learning-Materialien, der Frontalvorlesungen sowie der während der Praxiswoche gemeinsam erarbeiteten Planspiele basiert. Details zur Projektaufgabe werden den Studierenden am ersten Tag der Lehrwoche durch die Dozenten erläutert. Die Leistungsbewertung erfolgt durch eine summative Beurteilung der technischen und nicht-technischen Kompetenzen der Studierenden während der Durchführung der Aufgabe.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Im Rahmen der Projektaufgabe übernimmt die/der Studierende eine Rolle innerhalb eines präklinischen und eines klinischen Katastrophenmanagement-Szenarios, die auf den Inhalten der Vorlesungen und Online-Materialien basiert. In dieser Rolle muss die/der Studierende im gegebenen Katastrophenszenario agieren, wobei sowohl die technischen als auch die nicht-technischen Kompetenzen bewertet werden. Die für die jeweilige Rolle erforderlichen Mindestkompetenzen sind auf der den Studierenden ausgehändigten ‚Rollenkarte‘ klar definiert – analog zu den Anforderungen in einer realen Einsatzsituation. Während des Szenarios muss die/der Studierende diese Kompetenzen demonstrieren, ihre/seine eigene Meinung bei der Zusammenarbeit mit Kommilitoninnen/Kommilitonen einbringen sowie diese assertiv und im Einklang mit den Regeln der Teamarbeit kommunizieren. Diese Aspekte bilden die Grundlage der durch die Dozentinnen/Dozenten durchgeführten Messung und Bewertung.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von

Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Das im Rahmen der Projektaufgabe erzielte Ergebnis wird in vollem Umfang angerechnet.

Die Benotung erfolgt nach einer fünfstufigen Skala:

sehr gut (5), gut (4), befriedigend (3), genügend (2) und ungenügend (1).

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Im Rahmen dieses Fachs sind keine schriftlichen Hausarbeiten einzureichen.

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Titel	A katasztrófa-készenlét, a reagálás és a beavatkozásbiztonság egészségügyi alapjai
Link	https://www.semmelweiskiado.hu/termek/1574/a-katasztrófa-keszenlet-a-reag-alas-es-a-beavatkozasbiztonsag-egeszsegugyi-alapjai

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Autor	Kevin Mackway-Jones, Simon Carley (Eds.)
Titel	Hospital Major Incident Medical Management and Support - The Practical Approach in the Hospital Setting
Verlag	Wiley-Blackwell ALSG Group
Erscheinungsjahr	2019

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Patológiai, Igazságügyi és Biztosítási Orvostani Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Klinikopatológia - Esetek prezentálása

Fachbezeichnung auf Englisch: Clinicopathology

Fachbezeichnung auf Deutsch: Klinikopathologie – Fallpräsentationen

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 8. Semester, 10. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	2.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Code des Studienfaches:

AOVPAT289_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Kiss András (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: Institut für Pathologie, Rechts- und Versicherungsmedizin

Position: Direktor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: Dr. András Kiss 2007. május 30. Anyakönyvi szám: 248

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Praktische Anwendung des theoretischen Stoffes des 3. Studienjahres im Klinikum mit aktiver Unterstützung von Klinikern und Pathologen.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Verstärkung der klinisch-pathologisch orientierten Medizin. Die Studierende erwerben zusätzliche Erfahrungen für die Anwendung des theoretischen Wissens in der medizinischen Praxis.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):**Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):**

Bestehen der Abschlussprüfung in Pathologie (Anforderung im 6. Semester).

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

nicht relevant

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Minimal 10, maximal 90 Studenten

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Klinisch-pathologisch orientierte Besprechungen, Zusammenfassungen der Pathogenese und Klinik verschiedener Krankheiten (Gastroenterologie, Chirurgie, Pankreatologie, Urologie, Gynäkologie, Kardiologie, Hepatologie, Onkologie, Endokrinologie).

Dozenten: Prof. Dr. Kiss, Dr. Glasz, Dr. Borka, Dr. Istók, Dr. Gyöngyösi, Dr. Deák, Dr. Kocsmár, Dr. Horváth

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Gemäß der aktuell geltenden Studien- und Prüfungsordnung. Beschreibung des Semesterabschlußtestes zum letzten Mal (Für die Erteilung der Unterschrift der Beschreibung des Testes ist erforderlich)

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Es gibt keine Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Nicht relevant

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Gemäß der aktuell geltenden Studien- und Prüfungsordnung. Beschreibung des Semesterabschlußtestes zum letzten Mal (Für die Erteilung der Unterschrift ist ein Ergebnis von mindestens 30 % erforderlich)

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Es gibt keine Themenliste und keine richtige Prüfung. Die Abschlußtestfragen werden aus den während des Semesters präsentierten Fällen entnommen.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Gemäß der aktuell geltenden Studien- und Prüfungsordnung. Beschreibung des Semesterabschlußtestes zum letzten Mal (Für die Erteilung der Unterschrift der Beschreibung des Testes ist erforderlich). In der vorletzten Woche werden wir die Testfragen und die richtigen Antworten gemeinsam durchgehen sowie die im gesamten Semester behandelten Themen wiederholen.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.)

Abschlußtestfragen ist obligat (unter 80% - gut (Note 4), 81-100% - sehr gut (Note 5).

Nicht relevant

Nicht relevant

Nicht relevant

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Gerald Höfler, Hans Kreipe, Holger Moch
Titel	Pathologie
Verlag	Urban & Fischer
Erscheinungsjahr	2023

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Patológiai, Igazságügyi és Biztosítási Orvostani Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Klinikopatológia

Fachbezeichnung auf Englisch: Clinicopathology

Fachbezeichnung auf Deutsch: Klinikopathologie

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 7. Semester, 9. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	0.0	0.0	2.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

deutsch

Code des Studienfaches:

AOVPAT288_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Kiss András (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: Institut für Pathologie, Rechts- und Versicherungsmedizin

Position: Direktor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: Dr. András Kiss 2007. május 30. Anyakönyvi szám: 248

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Praktische Anwendung des theoretischen Stoffes des 3. Studienjahres im Klinikum mit aktiver Unterstützung von Klinikern und Pathologen.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Seminar

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Verstärkung der klinisch-pathologisch orientierten Medizin. Die Studierende erwerben zusätzliche Erfahrungen für die Anwendung des theoretischen Wissens in der medizinischen Praxis.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):**Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):**

Bestehen der Abschlussprüfung in Pathologie (Anforderung im 6. Semester).

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

nicht relevant

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Minimal 10, maximal 90 Studenten

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Klinisch-pathologisch orientierte Besprechungen, Zusammenfassungen der Pathogenese und Klinik verschiedener Krankheiten (Gastroenterologie, Chirurgie, Pankreatologie, Urologie, Gynäkologie, Kardiologie, Hepatologie, Onkologie, Endokrinologie).

Leberpathologie – 3 Vorlesungen: Vortraggeber: Prof. Dr. András Kiss

Pathologie des Pancreas – 2 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Katalin Borka

Unbekannter Primärtumor - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Katalin Borka

Histopathologische Einteilung von Ovarialtumoren - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Katalin Borka

Kardiovaskuläre Pathologie - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Tibor Glasz

Radiologisch-pathologische Korrelation der Tumoren - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Tibor Glasz

Pathologie der Schilddrüse - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Benedek Gyöngyösi

Pathologie bei COVID-19 Infektion - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Éva Kocsmár

Zytologie - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Roland Istók

Tumorpathologie - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Éva Kocsmár

Gynäkologische Pathologie - 1 Vorlesung: Vortraggeber: Dr. Bálint Deák

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Teilnahme an mindestens 11 Seminaren. Das Schreiben der Semesterabschlusstest zum letzten Mal..

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Es gibt keine Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Nicht relevant

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Besuch von mindestens 11 Seminaren. Das Schreiben der Semesterabschlusstest zum letzten Mal.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Es gibt keine Themenliste und keine praktische Prüfung. Die Prüfungsfragen werden aus den während des Semesters präsentierten Fällen entnommen.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Besuch von mindestens 11 Seminaren. Das Schreiben der Semesterabschlusstest zum letzten Mal.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.)

Testprüfung ist obligat (unter 80% - gut (Note 4), 81-100% - sehr gut (Note 5).

Nicht relevant

Nicht relevant

Nicht relevant

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Gerald Höfler, Hans Kreipe, Holger Moch
Titel	Pathologie

Verlag	Urban & Fischer
Erscheinungsjahr	2023

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Anatómiai, Szövet- és Fejlődéstani Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Klinikai anatómiai propedeutika

Fachbezeichnung auf Englisch: Clinical anatomy - propedeutics

Fachbezeichnung auf Deutsch: Klinisch-anatomische Propädeutik

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 6. Semester, 8. Semester, 10. Semester, 12. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	2.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

English

Code des Studienfaches:

AOVANT458_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Székely Andrea Dorottya (Anatómia)

Dienststelle und Kontaktdaten: Semmelweis University, Department of Anatomy, Histology and Embryology, 06 1 4591500 / ext. 53601

Position: associate professor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2016.06.17. 8/2016 (SzIE/ÁOTE)

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Detailed discussion of special anatomical topics with relevance to clinical subjects. Introduction to topographical anatomy with regards to imaging methods. The course is organised parallel or prior to

the beginning of the clinical studies. Teaching is done in the form of lectures.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

lecture

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Clear understanding of the macroscopical composition of the human body together with the position and topographical relation of organs. Identification of surface landmarks.

Recognition of anatomical entities during physical examination or medical/surgical interventions. Acquiring knowledge of surface features and/or sectional anatomy forming basis for clinical diagnostics (palpation, auscultation, etc.) and the use of radiological imaging methods

The deeper understanding and restoration of morphology&function in line with therapies and/or rehabilitation.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Successful completion of Macroscopic Anatomy and Embryology I-II. together with Microscopic Anatomy and Embryology I-II. (valid marks from the final examinations at the end of the 3rd semester). Good command of English.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

--

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Minimal headcount:10, maximal headcount: 120 students

Elective course, voluntary registration for students via the NEPTUN system.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

LECTURES

1. week: General introduction, surface anatomy Clinical anatomy of the mammary gland, lactation
Bevezetés, felületi anatómia, mellkas, emlő, laktáció

(Dr. Székely Andrea Dorottya, SE Anatómiai, Szövet- és Fejlődéstani Intézet)

2. week: Radiology, imaging anatomy, oncoradiology

Radiológia, képalkotó anatómia, onkoradiológia (Dr. Unger Zsuzsanna, SE Képalkotó Klinika)

3. week: Dentistry, implantology, functional reconstruction of the face and mandible

Fogászat, implantológia, az arc és állcsontok funkcionális rekonstrukciója

(Dr. Gerber Gábor, SE Anatómiai, Szövet- és Fejlődéstani Intézet, Fogpótlástani Klinika)

4. week: Angiography and anatomy Angográfia és anatómia

(Dr. Nemes Balázs, SE Városmajori Szív- és Érgyógyászati Klinika)

5. week: Clinical anatomy of the temporal bone and lateral skull base A halántékcsontról és az oldalsó koponya alap klinikai anatómiája

6. week: Anatomical problems of hypertensive patients Hypertóniás betegek anatómiai problémái
(Prof. Dr. Járai Zoltán, SE I. Belgyógyászati Klinika)

7. week: Anatomy and orthopaedics Anatómia és orthopaedia

(Dr. Terebessy Tamás, SE Ortopédiai Klinika)

8. week: Peripheral nervous system Perifériás idegrendszer

(Prof. Dr. Arányi Zsuzsa, SE Neurológiai Klinika)

9. week: Central nervous system, neuroanatomy of memory Központi idegrendszer, a memória neuroanatómiája

(Dr. Horváth András, SE Anatómiai, Szövet- és Fejlődéstani Intézet)

10. week: Assisted reproduction Asszisztált reprodukció

(Prof. Dr. Urbancsek János, SE Szülészeti és Nőgyógyászati Klinika)

11. week: Neonatal morphology Neonatológia

(Prof. Dr. Machay Tamás, SE I. sz. Gyermekgyógyászati Klinika)

12. week: Anaesthesia and anatomy Anaesthesia és anatómia

(Prof. Dr. Darvas Katalin, Dr. Széll János SE Sebészeti, Transzplantációs és Gasztroenterológiai

Klinika)

13. week: Surgical anatomy Sebészeti anatómia

(Dr. Fekete Krisztina, SE Sebészeti, Transzplantációs és Gasztroenterológiai Klinika)

14. week: Consultation (Dr. Székely Andrea Dorottya, SE Anatómiai, Szövet- és Fejlődéstani Intézet)

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Weekly lectures are held regularly, lecture notes should be downloaded from moodle. Missed classes cannot be made up for at a different time. (However, lecture notes and a voiceover/recording are uploaded in moodle)

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

--

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

--

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

A practical mark is earned from a written examination, topics: subject matter of the semester. See list below

Registration is via the neptun system

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):
praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

The examination is composed of 40 theoretical questions on the basis of the lecture topics together with the content of the study aids uploaded in moodle. The written theoretical examination is done using an e-learning module.

TOPIC LIST FOR CLINICAL ANATOMY

HYPERTENSION

The most prevalent risk factor of global mortality
The prevalence of high blood pressure in the Western countries
The threshold of high blood pressure in Europe by home blood pressure monitoring
BP variability types
Reasons for measuring more than 20/10 mmHg BP difference between the arms
The most frequent form of thoracic outlet syndrome
Paget-Schroetter syndrome
The types of non-endocrine secondary hypertension
Renovascular stenosis

ANGIOGRAPHY

Who is the angiographic puncture technique named after?
In case of coughing up blood, which blood supply area is the most commonly implicated?
What is the most effective way to test bronchial arteries?
In the case of subclavian steal, in which artery does the flow reverse?
How is the puncture site selected for angiography?
Which diagnostic methods can replace angiography?
Which blood vessels are connected by the pancreaticoduodenal arcade (or lesser arc of Riordan)?
Which vessels are connected by the (greater) arc of Riordan?

THORAX

Landmarks on the ventral surface of the trunk
Bony structures limiting the superior inlet to the thorax
Planes and levels in the thorax
Position of the nipple
Layers to be penetrated in thoracocentesis
Types of pneumothorax
"Triangle of safety" in chest drain
Separation of the two pleural cavities
Heart sounds
Pericardiocentesis

MAMMA

Structures limiting the sub (retro-)mammary space
Tissue composition changes within the mammary gland with ageing
Montgomery glands
Cutaneous nerves implicated in axillary block dissection
Malignous tumor locations of the breast

Radical mastectomies according to Halsted and Patey

Elongation/growth of lactiferous ducts (hormones)

Clinical (metabolical) relevance of high prolactin levels during pregnancy and breastfeeding

Cellular procedures during involution of the mammary gland (when the breastfeeding)

DENTISTRY

What is the difference between the anatomical and clinical crowns of a tooth?

What does heterodontia mean?

Which tooth has the longest root?

What is a diastema?

Structures present in both the peri-implant and/or peridental space

ENT

What innervates the tympanic membrane?

What could decrease the width of the bony external acoustic meatus?

Cochlear implant (placement)

ORTHOPEDICS

Which diseases belong to the field of Orthopedics?

What causes club foot?

Which muscle is implicated in congenital torticollis?

What is the consequence of the presence of the omovertebral bridge?

What is the positive effect of wearing the Pavlik harness in case of congenital hip dislocation?

The most frequent secondary neuromuscular symptoms of cerebral palsy

NEONATOLOGY

How long is the neonatal period?

Classification of the neonates according to gestational age.

How long is lanugo present?

What is the vernix?

Typical posture of a term infant (see the table/picture)

What is the amniotic fluid?

What causes oligohydramnios?

What is the function of the surfactant?

What are the clinical signs of a respiratory distress?

How does the pulmonary perfusion change immediately after delivery?

NEUROLOGY

Elements of the peripheral nerves

Connective tissue layers surrounding a nerve fascicle

The ratio of fascicles versus connective tissue elements

Main types of peripheral nerve damage

Main symptoms of peripheral nerve damage

Perineurial barrier function

Which cells play a crucial role in axon regeneration?

Proximal and distal lesions in the peripheral nerves

The carpal tunnel syndrome

Terms in segmental innervation (dermatome, myotome)

C8-Th1 segmental damage

Segmental damage at L5

ASSISTED REPRODUCTION

Definition for infertility

Prevalence of infertility at 20-24 years of the age
Etiology of female infertility
Types of ovulatory infertility
Reasons for anatomical infertility in females
Pretesticular causes for male infertility
Testicular causes for male infertility
Histerosalpingography (HSG)

Normal spermiogram
Azoospermia, oligospermia, etc. (see table)
Forms of assisted reproduction (in the broad sense)
Source of therapeutical urogonadotropins
Which endocrine centres/glands may be implicated in the hormonal treatment of anovulatory infertility?
When was the 1st test tube baby born (i.e., the 1st successful IVF procedure done)?
What does ICSI stand for?
Indications of preimplantation genetic diagnosis
Success rate of IVF

ANAESTHESIOLOGY

Who was the first to perform a spinal block?
Sites of peripheral nerve blockades
The use of ultrasound guidance in regional anaesthesia
The benefit of using ultrasound guided regional anaesthesia in pregnant patients
Peripheral veins used for cannulation
Central veins used for cannulation
Anatomical spaces used for the cannulation central veins, venous puncture sites (pictures)
What is the target system of general anaesthesia?
What is the result of general anaesthesia in the body?

SURGERY

Anastomotic connections between the superior and inferior mesenteric arteries
Types of laparotomy
Which gas is used for laparoscopy?
The advantages of laparoscopy over laparotomy
Walls of the inguinal canal
What is the use/advantage/disadvantage of peritoneum (if it is a good friend of the surgeon...)
Consequences of peritoneal adhesions during surgery
Roux en Y anastomosis
Define pneumoperitoneum
Differential diagnosis for appendicitis

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

TOPIC LIST FOR CLINICAL ANATOMY

HYPERTENSION

The most prevalent risk factor of global mortality
The prevalence of high blood pressure in the Western countries
The threshold of high blood pressure in Europe by home blood pressure monitoring
BP variability types
Reasons for measuring more than 20/10 mmHg BP difference between the arms
The most frequent form of thoracic outlet syndrome
Paget-Schroetter syndrome
The types of non-endocrine secondary hypertension
Renovascular stenosis

ANGIOGRAPHY

Who is the angiographic puncture technique named after?
In case of coughing up blood, which blood supply area is the most commonly implicated?
What is the most effective way to test bronchial arteries?
In the case of subclavian steal, in which artery does the flow reverse?
How is the puncture site selected for angiography?
Which diagnostic methods can replace angiography?
Which blood vessels are connected by the pancreaticoduodenal arcade (or lesser arc of Riordan)?
Which vessels are connected by the (greater) arc of Riordan?

THORAX

Landmarks on the ventral surface of the trunk
Bony structures limiting the superior inlet to the thorax
Planes and levels in the thorax
Position of the nipple
Layers to be penetrated in thoracocentesis
Types of pneumothorax
"Triangle of safety" in chest drain
Separation of the two pleural cavities
Heart sounds
Pericardiocentesis

MAMMA

Structures limiting the sub (retro-)mammary space
Tissue composition changes within the mammary gland with ageing
Montgomery glands
Cutaneous nerves implicated in axillary block dissection
Malignous tumor locations of the breast
Radical mastectomies according to Halsted and Patey
Elongation/growth of lactiferous ducts (hormones)
Clinical (metabolic) relevance of high prolactin levels during pregnancy and breastfeeding
Cellular procedures during involution of the mammary gland (when the breastfeeding)

DENTISTRY

What is the difference between the anatomical and clinical crowns of a tooth?
What does heterodontia mean?
Which tooth has the longest root?
What is a diastema?

Structures present in both the peri-implant and/or peridental space

ENT

What innervates the tympanic membrane?

What could decrease the width of the bony external acoustic meatus?

Cochlear implant (placement)

ORTHOPEDICS

Which diseases belong to the field of Orthopedics?

What causes club foot?

Which muscle is implicated in congenital torticollis?

What is the consequence of the presence of the omovertebral bridge?

What is the positive effect of wearing the Pavlik harness in case of congenital hip dislocation?

The most frequent secondary neuromuscular symptoms of cerebral palsy

NEONATOLOGY

How long is the neonatal period?

Classification of the neonates according to gestational age.

How long is lanugo present?

What is the vernix?

Typical posture of a term infant (see the table/picture)

What is the amniotic fluid?

What causes oligohydramnios?

What is the function of the surfactant?

What are the clinical signs of a respiratory distress?

How does the pulmonary perfusion change immediately after delivery?

NEUROLOGY

Elements of the peripheral nerves

Connective tissue layers surrounding a nerve fascicle

The ratio of fascicles versus connective tissue elements

Main types of peripheral nerve damage

Main symptoms of peripheral nerve damage

Perineurial barrier function

Which cells play a crucial role in axon regeneration?

Proximal and distal lesions in the peripheral nerves

The carpal tunnel syndrome

Terms in segmental innervation (dermatome, myotome)

C8-Th1 segmental damage

Segmental damage at L5

ASSISTED REPRODUCTION

Definition for infertility

Prevalence of infertility at 20-24 years of the age

Etiology of female infertility

Types of ovulatory infertility

Reasons for anatomical infertility in females

Pretesticular causes for male infertility

Testicular causes for male infertility

Histerosalpingography (HSG)

Normal spermiogram

Azoospermia, oligospermia, etc. (see table)

Forms of assisted reproduction (in the broad sense)
Source of therapeutical urogonadotropins
Which endocrine centres/glands may be implicated in the hormonal treatment of anovulatory infertility?
When was the 1st test tube baby born (i.e., the 1st successful IVF procedure done)?
What does ICSI stand for?
Indications of preimplantation genetic diagnosis
Success rate of IVF
ANAESTHESIOLOGY
Who was the first to perform a spinal block?
Sites of peripheral nerve blockades
The use of ultrasound guidance in regional anaesthesia
The benefit of using ultrasound guided regional anaesthesia in pregnant patients
Peripheral veins used for cannulation
Central veins used for cannulation
Anatomical spaces used for the cannulation central veins, venous puncture sites (pictures)
What is the target system of general anaesthesia?
What is the result of general anaesthesia in the body?
SURGERY
Anastomotic connections between the superior and inferior mesenteric arteries
Types of laparotomy
Which gas is used for laparoscopy?
The advantages of laparoscopy over laparotomy
Walls of the inguinal canal
What is the use/advantage/disadvantage of peritoneum (if it is a good friend of the surgeon...)
Consequences of peritoneal adhesions during surgery
Roux en Y anastomosis
Define pneumoperitoneum
Differential diagnosis for appendicitis

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

The result of the examination (i.e. a practical mark) is calculated on the basis of the scores of the written moodle test using a 5 scale grading system. Grading: passing level: 50% (2), 60% (3), 70% (4), 80% (5)

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

The use of artificial intelligence during the assessment is not permitted. During preparation, the use of artificial intelligence is allowed at the student's own responsibility.

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des

Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Belgyógyászati és Onkológiai Klinika

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Klinikai endokrinológia

Fachbezeichnung auf Englisch: Clinical Endocrinology

Fachbezeichnung auf Deutsch: Klinische Endokrinologie

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 7. Semester, 8. Semester, 9. Semester, 10. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	0.0	0.0	2.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVBOK787_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Igaz Péter

Dienststelle und Kontaktdaten: Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Lehrstuhl der Endokrinologie, Tel.: 2660816

Position: Lehrstuhlleiter, Lehrstuhl der Endokrinologie

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2012, 333

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Allgemeine und praktische Kenntnisse der klinischen Endokrinologie. Wiederholung und Vertiefung der endokrinologischen Kenntnisse.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Das Fach wird in Form von interaktiven Vorlesungen dargestellt wo Studenten aktiv an der Diskussion des Faches teilnehmen können.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Ausführliche Kenntnisse im Gebiet der klinischen Endokrinologie. Kenntnisse der Diagnose und Behandlung von verschiedenen endokrinen Erkrankungen.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Medizinische Propedeutik und Klinische Diagnostik (AOKBOK1112_1N, AOKBHK1111_1N), Pathologie II (AOKPTK1109_2N, AOKPIB1110_2N)

Das Fach wird für Medizinstudente von den IV. und V. Jahrgängen geplant.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Ein Semester.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Min. 10, max. 200

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Alle Vorlesungen werden von Prof. Igaz gehalten:

1. Einführung (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
2. Hypophysenadenom (Prolaktinom, Akromegalie) (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
3. Hypopituitarismus (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
4. Hypercortisolismus (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
5. Schilddrüsenerkrankungen I. (Hyper- und Hypothyreose) (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
6. Schilddrüsenerkrankungen II. Thyreoiditis und Schilddrüsentumore (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
7. Endokrine Hypertonie I. (Phäochromozytom) (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
8. Endokrine Hypertonie II. (primäre und sekundäre Aldosteronismus) (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
9. Autoimmune polyendokrine Syndrome (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
10. Neuroendokrine Tumore (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
11. Multiple endokrine Neoplasien (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
12. Polyzystisches Ovariumsyndrom (PCO) und andere Krankheiten der Gonaden (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
13. Paraneoplastische endokrine Syndrome (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)
14. Prüfung (schriftlicher Test) (Prof. Peter Igaz, Lehrstuhl der Endokrinologie, Klinik der Inneren Medizin und Onkologie, Semmelweis Univ.)

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch:

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Nach den Studium und Prüfungsregulation der Semmelweis Universität (TVSZ)

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

-

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Nach TVSZ (Studium und Prüfungsregulation)

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die Themenbereiche sind bestimmt von den Vorlesungsmaterialien, die werden auf den Moodle nach den einzigen Vorlesungen erreichbar.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

honlap:

<https://semmelweis.hu/endokrinologia/de/unterricht/mindestanforderungen-fuer-das-wahlpflichtfach-klinische-endokrinologie/>

Mindestanforderungen im Wahlpflichtfach „Klinische Endokrinologie“

erfasst von Prof. Peter Igaz

Neptun: AOVBOOK787_1N

Hypophysentumore – Epidemiologie, Hauptformen, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten

Definition von aggressiven Hypophysentumoren und Hypophysenkarzinom

Prolaktinom – Symptome in Frauen und Männer, Hormondiagnose, Behandlungsmöglichkeiten

Akromegalie/Gigantismus – Symptome, hormonelle Diagnose, Behandlungsmöglichkeiten (Chirurgie, Somatostatinanaloga, Pegvisomant)

Hypopituitarismus – klinische Symptome, hormonelle Diagnose, Substitutionstherapie (Hydrocortison, L-Thyroxin, Behandlung von Hypogonadismus)

Diabetes insipidus – Arginin Vasopressin Mangel und Resistenz – Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten

Hyperthyreose – klinische Symptome, Hauptformen und Differenzialdiagnose, hormonelle Diagnose, Behandlung (thyreostatische Behandlung, Radiojodtherapie, Chirurgie), spezielle Ansichten von M. Basedow

Diagnose und Behandlung von Exophthalmus

Hypothyreose – klinische Symptome, Diagnose und Substitutionstherapie

Definition und Relevanz von subklinischen Hyper- und Hypothyreose

Formen von Thyreoiditis (Hashimoto, subakute, Amiodaron-induzierte)

Differenzierte Schilddrüsentumore (Diagnose, Behandlung, Verfolgung) – Rolle von Thyreoglobulin, Radiojodtherapie

Medulläres Schilddrüsenkarzinom (Diagnose, Rolle von Kalzitinin, Behandlungsmöglichkeiten)

Anaplastisches Schilddrüsenkarzinom

Klassifikation von Hyperparathyreose (primär, sekundär, tertiär)

Hauptmerkmale, klinische Symptome, Diagnose (hormonelle und bildgebende) und Behandlung von primären Hyperparathyreose

Hypoparathyreose – klinische Symptome, Diagnose und Behandlung

Cushing-Syndrom – Formen und Differenzialdiagnose

Unterschiede zwischen Cushing-Krankheit und Cushing-Syndrom

Behandlung von Cushing-Krankheit (chirurgisch, medikamentös, Bestrahlung)

Cortisolhemmende Medikamente (Metyrapon, Mitotan, Etomidat, Osilodrostat, Ketoconazol)

Nebennierenkarzinom – klinische Symptome, Diagnose und Behandlung

Primäre Nebenniereninsuffizienz (M. Addison) – Klinische Symptome, hormonelle Diagnose und

Behandlung (Substitutionstherapie)

Primärer Hyperaldosteronismus Klinische Symptome, hormonelle Diagnose und Behandlung

Sekundärer Hyperaldosteronismus Hauptursachen, hormonelle Diagnose

Phäochromozytom/Paragangliom - Definition, klinisches Bild, Diagnose (hormonelle und bildgebende) - Behandlungsmöglichkeiten

Definition und Merkmale des metastatischen Phäochromozytom/Paragangliom

Polyzystisches Ovariensyndrom - Klinische Symptome, hormonelle Diagnose und Behandlung

Turner Syndrom - primäre Amenorrhö - Diagnose und Behandlung

Klinefelter Syndrom Diagnose und Behandlung

Endokrine Ursachen der sekundärer Hypertonie (

Multiple endokrine Neoplasie Typ 1 - Hauptformen

Multiple endokrine Neoplasie Typ 2 - Hauptformen

von Hippel-Lindau Syndrom - Hauptformen und Pathogenese

Vererbliche Paragangliomsyndrome - Hauptformen und Pathogenese

Klassifikation von neuroendokrinen Tumoren

Carcinoid Syndrom -Symptome, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten

Hormonproduzierende neuroendokrine Tumore des Pankreas (Insulinom, Gastrinom) - klinisches Bild (Whipple Triade), Diagnose (Fastentest, Insulin, C-Peptid, Gastrin, pH-Messung) und Behandlung

Definition von paraneoplastischen endokrinen Syndrome

Hauptcharakteristika von SIADH

Humorale Hyperkalzämie

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

50 % erfolgreiche Antworten beim Test

Multiple choice Fragen, mindestens 60 % gute Antworten für die erfolgreiche Prüfung:.

50-65 % - 2

65-80 % -3

80-90 % gut (4)

90-100 % ausgezeichnet (5)

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung: orale Prüfung (besprochen mit dem Fachverantwortlichen Prof. Peter Igaz)

-

-

-

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Biofizikai és Sugárbiológiai Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Modellmembránok alkalmazása (liposzómák)

Fachbezeichnung auf Englisch: Application of model membranes in medicine

Fachbezeichnung auf Deutsch: Medizinische Anwendung von Modellmembranen (Liposomen)

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 3. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	2.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Kellermayer Miklós (Intézet igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: SE Biofizikai és Sugárbiológiai Intézet, 06-1-4591500/60200

Position: egyetemi tanár, igazgató

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2004 PTE ÁOK 7/2004/habil

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Kennenlernen der Zusammenhänge zwischen Aufbau und Funktion von biologischen und Modellmembranen, Erläuterung der medizinischen und pharmazeutischen Anwendungen

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesungen

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Die Bedeutung von Liposomen und anderen Modellmembranen, ihre Herstellung, strukturanalytische Methoden und ihr Einsatz in Diagnostik und Therapie. Lipid-Protein-Wechselwirkungen. Computermodellierung von Membranen.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):**Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):**

Medizinische Biophysik II

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:**Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:**

Mindestzahl der Studierenden: 10.

Höchstzahl der Studierenden: 22.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

- 1 Struktur, Aufbau und Eigenschaften von modell- und biologischen Membranen (Gusztáv Schay)
- 2 Struktur, Aufbau und Eigenschaften von modell- und biologischen Membranen (Gusztáv Schay)
- 3 Herstellungsmethoden und Eigenschaften von Liposomen I. (Gusztáv Schay)
- 4 Herstellungsmethoden und Eigenschaften von Liposomen II. (Gusztáv Schay)
- 5 Spezielle Untersuchungsmethoden der Liposomen. Lichtstreuung (Gusztáv Schay)
- 6 Fluoreszenzspektroskopische Techniken (Gusztáv Schay)
- 7 Kalorimetrische Techniken (Gusztáv Schay)

- 8 Spezielle Untersuchungsmethoden der Liposomen Elektronenspin-Resonanz Spektroskopie (Gusztáv Schay)
 - 9 Spezielle Untersuchungsmethoden der Liposomen: Atomkraft-Mikroskopie (Tamás Bozó)
 - 10 Spezielle Untersuchungsmethoden der Liposomen: Fluoreszenzmethoden (Barnabás Bócskei-Antal)
 - 11 Medizinische und pharmazeutische Anwendungen der Liposomen (Gusztáv Schay)
 - 12 Drug-Liposomen Wechselwirkung mit speziellen Beispielen (Ádám Orosz)

 - 13 Journal club (Gusztáv Schay)

 - 14 Testprüfung (Gusztáv Schay)
-

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Es gelten die generelle Regelungen.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Testfragen (optional) und Hausaufgaben.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Es gibt eine Projektaufgabe, in dem neue Ergebnisse in dem Liposomenforschung zusammengestellt, und in der woche 13. vorgestellt werden sollen.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

Kolloquium

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die Prüfungsthemen sind auf der Institutswebseite erreichbar.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Die Mindestanforderung ist, dass der gewichtete Durchschnitt der Testprüfung (siehe Punkt 29) 50 % erreicht. Liegt das Ergebnis jedoch unter 50 %, besteht die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung, in deren Rahmen die Antworten auf die Prüfungsfragen interpretiert und mit Unterstützung beantwortet werden können; das ursprüngliche Ergebnis kann daraufhin nach dem Ermessen des Prüfers bzw. der Prüferin geändert werden.

Für den mündlichen Prüfungsteil ist die Mindestanforderung die vom Prüfer bzw. von der Prüferin vergebene Note 2 (ausreichend).

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Es gibt ein schriftliches Test während der Letzte woche, dadurch werden die Studierenden bewertet.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Während des Lehrens und Lernens dürfen sowohl Lehrende als auch Studierende Systeme der künstlichen Intelligenz mit der gebotenen Sorgfalt und unter Vorbehalten nutzen. Während Prüfungen dürfen ausschließlich vorab festgelegte, auf die jeweilige Aufgabe bezogene KI-Systeme verwendet werden. Die Nutzung nicht genehmigter Systeme ist während der Prüfung untersagt.

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Gyermekgyógyászati Klinika - Bókay utcai részleg, Gyermekgyógyászati Klinika - Neonatológiai Tanszék

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Neonatológia

Fachbezeichnung auf Englisch: Neonatology

Fachbezeichnung auf Deutsch: Neonatologie

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 7. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	2.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVG1120_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Szabó Miklós (tanszékvezető egyetemi tanár)

Dienststelle und Kontaktdaten: 1/33-43-186 / 52786

Position: egyetemi tanár, tanszékvezető

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2017. június 13 ssz. 03/2017

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Die Neonatologie ist eines der wichtigsten Teilgebiete der Pädiatrie, die in den letzten Jahrzehnten sich zu einer unabhängigen medizinischen Disziplin entwickelt hat. Die Perinatalperiode ist der

Zeitraum mit der höchsten Mortalität und Morbidität in der gesamten Lebensperiode. Das Fach lenkt die Aufmerksamkeit der Teilnehmer/innen auf die Neugeborenenversorgung, die einstellungsbildende Vorträge erleichtern die allgemeine pädiatrische Studien.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Vielfache Erkenntnisse der Neonatologie.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

AOKFRM1108_2N Pharmakologie II.

AOKTLM740_2N Translationale Medizin und Pathophysiologie II.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

nicht notwendig

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

10-40

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Die Vorlesungen:

1. Einführung, Grundbegriffe der Neonatologie. Anpassung an das extrauterine Leben. Dr. Anna Csekő
2. Beurteilung des Neugeborenen bei der Geburt. Vitalparameter in der Neugeborenenperiode. Dr. Fanni Tóth
3. Routinemäßige Neugeborenenversorgung. Dr. Fanni Tóth
4. Reanimation. Hypoxische-ischämische Enzephalopathie. Dr. Marianna Dobi
5. Atemstörungen bei Neugeborenen. Respirationstherapie. Dr. Anna Csekő
6. Flüssigkeits- und Elektrolyttherapie. Dr. Anna Csekő
7. Muttermilch, die natürliche Nahrung für Neugeborene. Unterstützung beim Stillen. Dr. Judit Varga
8. Neugeborenensepsis. Transfusionsempfehlungen für die Neugeborenenperiode. Dr. Anna Csekő
9. Besonderheiten der Frühgeborenen. Die Rolle und Kompetenzen der Eltern bei der Behandlung Frühgeborener. Familienfreundliche Neugeborenen-Intensivpflege. Dr. Tímea Szabó
10. Komplikationen bei Frühgeborenen. Dr. Anna Kosik
11. Neonatale chirurgische Pathologien. Fehlbildungen. Dr. Zsuzsanna Tallós
12. Bildgebende Diagnostik im Neugeborenenalter. Dr. Ildikó Várkonyi
13. Neurologische Erkrankungen. Dr. Lilla Szeifert

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Gemäß der Studien- und Prüfungsordnung.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Bei jeder Vorlesung kontinuierliche Besprechung der Themen.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Laut Studien- und Prüfungsordnung

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Testprüfung mit 40 Fragen aus dem Vorlesungsstoff, je mit maximal 5 Antwortmöglichkeiten.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Während der Vorlesungen veröffentlichen wir die Mindestkenntnisse zum jeweiligen Thema.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Ungenügend: weniger als 40% der richtigen Antworten

Genügend: 41-60% der richtigen Antworten

Mittel: 61-70 % der richtigen Antworten

Gut: 71-85% der richtigen Antworten

Asgezeichnet: >85% der richtigen Antworten

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art

ihrer Anwendung

Die auf künstlicher Intelligenz basierenden Hilfsmittel dürfen zu Lernzwecken verwendet werden, jedoch dürfen sie nicht als offizielle Informations- oder Lernquellen betrachtet werden, und ihre Nutzung während der Prüfung ist nicht gestattet.

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Autor	Orsolya Genzel-Boroviczényi, Claudia Nußbaum
Titel	Checkliste Neonatologie
Verlag	
Erscheinungsjahr	2022

Typ	Empfohlen
Autor	Rolf F. Maier, Michael Obladen
Titel	Neugeborenenintensivmedizin. Evidenz und Erfahrung
Verlag	
Erscheinungsjahr	2017

Typ	Empfohlen
Autor	Sascha Meyer
Titel	Duale Reihe Pädiatrie
Verlag	
Erscheinungsjahr	2025

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Molekuláris Biológiai Tanszék

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Patobiokémia

Fachbezeichnung auf Englisch: Pathobiochemistry

Fachbezeichnung auf Deutsch: Pathobiochemie

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 4. Semester, 6. Semester, 8. Semester, 10. Semester, 12. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	2.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVMBT800_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Csala Miklós

Dienststelle und Kontaktdaten: Abteilung für Molekularbiologie, csala.miklos@semmelweis.hu

Position: Professor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 07.06.10., 293

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

In diesem Wahlfach können die Studenten die biochemischen, molekularbiologischen (pathologischen) Vorgänge kennenlernen, die zu den wichtigsten Volkskrankheiten führen. Diese Vorgänge sind wichtig, weil sie der Grund der gezielten Therapie und Prophylaxe sind, diese

klinischen Aspekte werden auch in dem Fach präsentiert.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesungen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Studenten, die das Wahlfach erfolgreich erfüllen, kennen die molekularbiologischen und pathobiochemischen Vorgänge, die im Hintergrund wichtiger Volkskrankheiten (z.B. Tumoren, Diabetes, Atherosklerose usw.) stehen. Sie wissen auch die theoretischen Grundlagen der Therapie und Prophylaxe.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Medizinische Biochemie II

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Einsemestriges Fach.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Mindestens 10, höchstens 240 Student(inn)en.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Resorptionsmängel (Pándics Tamás)

Störungen des Glucose-, Fructose- und Glykogenstoffwechsels (Kardon Tamás)

Doping (Barta Csaba)

Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel (Kardon Tamás)
Tumorentstehung (Barta Csaba)
Atherosclerose (Keszler Gergely)
Obesität (Szelényi Péter)
Krebstherapie (Keszler Gergely)
Antimikrobielle Substanzen (Pándics Tamás)
Primäre Thrombophilie (Keszler Gergely)
Biochemischer Hintergrund der umweltbedingten Erkrankungen (Pándics Tamás)
Molekulare Aspekte der pathologischen Entzündung (Tamási Viola)
Lipotoxizität, Insulinresistenz und Diabetes (Keszler Gergely)
Konsultation, Klausur (Rónai, Zsolt)

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

-

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

In jeder Vorlesung absolvieren die Studierenden einen kurzen Test mit einigen Fragen zum Tagesthema und erhalten eine Note von sehr gut (5) am Ende des Semesters bei erfolgreicher Absolvierung des Tests. Studierende, die die Tests in den Vorlesungen nicht bestehen, sollen am Ende des Semesters eine schriftliche Klausur absolvieren.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

-

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung,

Unterschrift):
praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Thematik der Vorlesungen.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Kenntnis der in den Vorlesungen behandelten Grundbegriffe. Weitere Informationen finden Sie auf der Moodle-Seite (itc.semmelweis.hu) des Fachs.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Der aktuelle Themenkatalog wird immer am Anfang des Semesters für Studenten zur Verfügung gestellt. In jeder Vorlesung absolvieren die Studierenden einen kurzen Test mit einigen Fragen zum Tagesthema und erhalten eine Note von sehr gut (5) am Ende des Semesters bei erfolgreicher Absolvierung des Tests. Studierende, die die Tests in den Vorlesungen nicht bestehen, sollen am Ende des Semesters eine schriftliche Klausur absolvieren.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Titel	
Link	https://itc.semmelweis.hu/moodle/

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Autor	Mandl J., Csala M.
Titel	Medical Pathobiochemistry
Verlag	Medicina
Erscheinungsjahr	2023

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Testnevelési és Sportközpont

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Sport és életmód 1.

Fachbezeichnung auf Englisch: Sport and Lifestyle 1.

Fachbezeichnung auf Deutsch: Sport and Lifestyle 1.

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 1. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
1.0	0.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

german

Code des Studienfaches:

AOVTSI1098_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Várszegi Kornélia (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: 1107 Budapest, Zágrábi utca 14.

Position: direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: keine

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Ziel des Kurses „Sport und Lebensstil“ ist es, die Studenten zu regelmäßiger Bewegung in ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben zu ermutigen. Aktuelle und zukünftige Gesundheit. Ein höherer Anteil von Menschen, die Sport als Lebensstilaktivität betreiben widerstandsfähiger gegen

Drogen, Alkohol und andere schädliche Substanzen sind, ein geringeres aggressionsniveau aufweisen und ein höheres Maß an Belastbarkeit und ewältigungsfähigkeiten im Vergleich zu ihren nicht sportlichen Altersgenossen. Andere Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, werden unsere zukünftigen Ärzte in der Lage sein, ihre eigenen Erfahrungen zu nutzen, um glaubwürdig ihren Patienten professionelle Ratschläge zum Lebensstil zu geben

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Regelmäßiger Sport kann ein wirksames Mittel sein, um Selbstvertrauen, Entschlusskraft und positives Denken zu entwickeln. Denken. Der Schüler erhält ein wirksames Instrument, um Ängste und Depressionen abzubauen, und ist in der Lage die negativen Auswirkungen von Stress zu reduzieren, das Gefühl von Kompetenz, Autonomie, innerer Selbstkontrolle, Selbstbestimmung und Verbesserung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit. A regelmäßige körperliche Aktivität ist auch ein wichtiger Schutzfaktor, der dazu beitragen kann, die psychische Gesundheit zu erhalten und die körperlichen und geistigen Gesundheit. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmer in der Lage Nach Abschluss des Kurses sind die Lernenden in der Lage, individuelle Bewegungsprogramme zu entwerfen und physiologische Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit zu geben.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Kann im Falle eines nicht bestandenen Fachs wiederholt werden, aber nur unabhängig

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

16- 36 personen

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend

nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Im Kurs Sport und Lebensstil nehmen die Schüler einmal pro Woche an einer sportlichen Aktivität oder an einer der oder einer gleichwertigen Blockveranstaltung teil.

Theoretisches Material:

Der Kurs führt in den Sport ein, erörtert seine physiologischen Wirkungen, erforscht die das Potenzial des Sports, insbesondere in Bezug auf das aktive Erwachsenenleben als gesunde Bewegung, das Alter als Bewegung und das Potenzial des Sports als Sport für ältere Menschen.

Körperliche Aktivität im aktiven Leben, im Alter, als Bewegungstherapie.

Neben der Einübung der technischen Elemente der Sportart und deren Anwendung im Spiel werden die Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre sowie die positiven physiologischen Wirkungen des Sports auf den Körper vermittelt.

Physiologische Wirkungen des Sports. Es werden die spezifischen Wirkungen der einzelnen Sportarten erörtert, die den Einsatz der sportlichen Aktivität im Rahmen von Freizeit- und rehabilitativer körperlicher Betätigung ermöglichen. Wir weisen auf Folgendes hin

die allgemeinen Anforderungen an die Bewegung und die Gefahren von Bewegungsmangel.

Woche 1 Allgemeine Informationen

Unfall-, Brand- und Umweltschulung. Einführung in die Kursvoraussetzungen, den Aufbau des Unterrichts und das außerschulische Sportangebot der Universität. Übung zur Herzfrequenzmessung, Ruhe-, Belastungs- und Entspannungsherzfrequenz. Allgemeines Aufwärmen.

Wochen 2-13 Allgemeine Grundsätze der gesunden Bewegung in der Praxis. Spezifisch für die gewählte Sportart Spezifisches Bewegungssystem. Nach Beherrschung der technischen Grundlagen, komplexe Übungen

Training und Üben von komplexen Übungen. Zusammenstellung von Einzelübungen aus den erlernten Bewegungsformen.

Woche 14 Test

Schwimmkurs

Stunde 1 Einführung in die Schwimmbadordnung, Brand-, Unfall- und Umweltschutzinformationen. Erläuterung des Systems der Anforderungen. Beurteilung der Schwimmfähigkeiten der Kursteilnehmer. Besuch Übungen zur Verbesserung der Technik in bekannten Schwimmtechniken

Stunde 2 Wiederholung und Übung der technischen Elemente des Schnellschwimmens. Üben und Einüben der Technik des Schnellschwimmens Wettkampfregele für das Schnelligkeitsschwimmen.

Stunde 3 200 m Freistil mit Handballenaufgabe. Schnelligkeitsschwimmen unter erschwerten Bedingungen (Zusatzgewicht, Beinlinge oder T-Shirt)

Stunde 4: 50- 100- 150- 200 m Pyramide schnell mit Laufband.

Stunde 5: Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Rückenschwimmens, mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampffregeln für das Rückenschwimmen.

Stunde 6 100 m Rückenschwimmen in Serien mit regelmäßigen Begrenzungen und Wenden, selbständig auf einem Laufband. Übung der Rettung aus dem Wasser.

Stunde 7 Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Brustschwimmens, mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Stunde 8 Praxis des Brustschwimmens mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampffregeln für Brustschwimmen.

Stunde 9 100-m-Brustschwimm-Serie mit regelmäßigem Schwimmen, Wenden, Finishen und korrekter technischer Ausführung, mit laufender Zeit.

Stunde 10 Delphinschwimmen mit Flossen zur Entwicklung des richtigen Rhythmus und der Intensität. Wiederholung der Wettkampffregeln für das Schmetterlingsschwimmen.

Stunde 11 50 m Schmetterling mit Schwimmen in regelmäßiger Technik, mit Tauchschlag, mit Wende. und Zieleinlauf.

Stunde 12 Testschreiben. Einweisung und Übung des fliegenden Schwimmens. Staffelläufe.

Stunde 13 100 m Lagenschwimmen mit Zeitmessung. Wettkampffregeln für das gemischte Schwimmen Wiederholung der Schwimmregeln.

Stunde 14 800 m Freistil mit Zeitmessung. Wasserspiele

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die für den Erwerb von Leistungspunkten erforderlichen 14 Stunden (Blockung ist möglich), das sind 2 Stunden und das Schreiben von Tests können in der ersten Woche des Prüfungszeitraums nach vorheriger Absprache ersetzt werden.

Abwesenheiten sind bis zu 25% erlaubt, darüber hinausgehende Abwesenheiten müssen nicht nachgeholt werden. müssen nachgeholt werden!

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des Schuljahres finden keine obligatorischen Inspektionen statt.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Während des Schuljahres finden keine obligatorischen Inspektionen statt.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die praktische Prüfung ist ein schriftlicher Test. Thema: Staffelläufe (schnell, gemischt und gemischt) Olympische Distanzen im Schwimmbecken und im Freiwasser; die ungarischen Aspekte des Freiwasserschwimmens Olympische Ergebnisse.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Auf der Grundlage der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung wird die Bewertung in 5 Stufen

eingeteilt.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Testnevelési és Sportközpont

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Sport és életmód 2.

Fachbezeichnung auf Englisch: Sport and Lifestyle 2.

Fachbezeichnung auf Deutsch: Sport and Lifestyle 2.

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 2. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
1.0	0.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

german

Code des Studienfaches:

AOVTSI1098_2N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Várszegi Kornélia (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: 1107 Budapest, Zágrábi utca 14.

Position: direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: keine

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Ziel des Kurses „Sport und Lebensstil“ ist es, die Studenten zu regelmäßiger Bewegung in ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben zu ermutigen. Aktuelle und zukünftige Gesundheit. Ein höherer Anteil von Menschen, die Sport als Lebensstilaktivität betreiben widerstandsfähiger gegen

Drogen, Alkohol und andere schädliche Substanzen sind, ein geringeres aggressionsniveau aufweisen und ein höheres Maß an Belastbarkeit und ewältigungsfähigkeiten im Vergleich zu ihren nicht sportlichen Altersgenossen. Andere Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, werden unsere zukünftigen Ärzte in der Lage sein, ihre eigenen Erfahrungen zu nutzen, um glaubwürdig ihren Patienten professionelle Ratschläge zum Lebensstil zu geben

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Regelmäßiger Sport kann ein wirksames Mittel sein, um Selbstvertrauen, Entschlusskraft und positives Denken zu entwickeln. Denken. Der Schüler erhält ein wirksames Instrument, um Ängste und Depressionen abzubauen, und ist in der Lage die negativen Auswirkungen von Stress zu reduzieren, das Gefühl von Kompetenz, Autonomie, innerer Selbstkontrolle, Selbstbestimmung und Verbesserung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit. A regelmäßige körperliche Aktivität ist auch ein wichtiger Schutzfaktor, der dazu beitragen kann, die psychische Gesundheit zu erhalten und die körperlichen und geistigen Gesundheit. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmer in der Lage Nach Abschluss des Kurses sind die Lernenden in der Lage, individuelle Bewegungsprogramme zu entwerfen und physiologische Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit zu geben

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Kann im Falle eines nicht bestandenen Fachs wiederholt werden, aber nur unabhängig

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

16-36 personen

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend

nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Im Kurs Sport und Lebensstil nehmen die Schüler einmal pro Woche an einer sportlichen Aktivität oder an einer der oder einer gleichwertigen Blockveranstaltung teil.

Theoretisches Material:

Der Kurs führt in den Sport ein, erörtert seine physiologischen Wirkungen, erforscht die das Potenzial des Sports, insbesondere in Bezug auf das aktive Erwachsenenleben als gesunde Bewegung, das Alter als Bewegung und das Potenzial des Sports als Sport für ältere Menschen.

Körperliche Aktivität im aktiven Leben, im Alter, als Bewegungstherapie.

Neben der Einübung der technischen Elemente der Sportart und deren Anwendung im Spiel werden die Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre sowie die positiven physiologischen Wirkungen des Sports auf den Körper vermittelt.

Physiologische Wirkungen des Sports. Es werden die spezifischen Wirkungen der einzelnen Sportarten erörtert, die den Einsatz der sportlichen Aktivität im Rahmen von Freizeit- und rehabilitativer körperlicher Betätigung ermöglichen. Wir weisen auf Folgendes hin die allgemeinen Anforderungen an die Bewegung und die Gefahren von Bewegungsmangel.

Woche 1 Allgemeine Informationen

Unfall-, Brand- und Umweltschulung. Einführung in die Kursvoraussetzungen, den Aufbau des Unterrichts und das außerschulische Sportangebot der Universität. Übung zur Herzfrequenzmessung, Ruhe-, Belastungs- und Entspannungsherzfrequenz. Allgemeines Aufwärmen.

Wochen 2-13 Allgemeine Grundsätze der gesunden Bewegung in der Praxis. Spezifisch für die gewählte Sportart Spezifisches Bewegungssystem. Nach Beherrschung der technischen Grundlagen, komplexe Übungen Training und Üben von komplexen Übungen. Zusammenstellung von Einzelübungen aus den erlernten Bewegungsformen.

Woche 14 Test

Schwimmkurs

Stunde 1 Einführung in die Schwimmbadordnung, Brand-, Unfall- und Umweltschutzinformationen. Erläuterung des Systems der Anforderungen. Beurteilung der Schwimmfähigkeiten der Kursteilnehmer. Besuch. Übungen zur Verbesserung der Technik in bekannten Schwimmtechniken

Stunde 2 Wiederholung und Übung der technischen Elemente des Schnellschwimmens. Üben und Einüben der Technik des Schnellschwimmens Wettkampfregele für das Schnelligkeitsschwimmen.

Stunde 3 200 m Freistil mit Handballenauflage. Schnelligkeitsschwimmen unter erschwerten Bedingungen (Zusatzgewicht, Beinlinge oder T-Shirt)

Stunde 4: 50- 100- 150- 200 m Pyramide schnell mit Laufband.

Stunde 5: Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Rückenschwimmens, mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampffregeln für das Rückenschwimmen.

Stunde 6 100 m Rückenschwimmen in Serien mit regelmäßigen Begrenzungen und Wenden, selbständig auf einem Laufband. Übung der Rettung aus dem Wasser.

Stunde 7 Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Brustschwimmens, mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Stunde 8 Praxis des Brustschwimmens mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampffregeln für Brustschwimmen.

Stunde 9 100-m-Brustschwimm-Serie mit regelmäßigem Schwimmen, Wenden, Finishen und korrekter technischer Ausführung, mit laufender Zeit.

Stunde 10 Delphinschwimmen mit Flossen zur Entwicklung des richtigen Rhythmus und der Intensität. Wiederholung der Wettkampffregeln für das Schmetterlingsschwimmen.

Stunde 11 50 m Schmetterling mit Schwimmen in regelmäßiger Technik, mit Tauchschlag, mit Wende. und Zieleinlauf.

Stunde 12 Testschreiben. Einweisung und Übung des fliegenden Schwimmens. Staffelläufe.

Stunde 13 100 m Lagenschwimmen mit Zeitmessung. Wettkampffregeln für das gemischte Schwimmen Wiederholung der Schwimmregeln.

Stunde 14 800 m Freistil mit Zeitmessung. Wasserspiele

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die für den Erwerb von Leistungspunkten erforderlichen 14 Stunden (Blockung ist möglich), das sind 2 Stunden und das Schreiben von Tests können in der ersten Woche des Prüfungszeitraums nach vorheriger Absprache ersetzt werden.

Abwesenheiten sind bis zu 25% erlaubt, darüber hinausgehende Abwesenheiten müssen nicht nachgeholt werden. müssen nachgeholt werden!

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer

Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des Schuljahres finden keine obligatorischen Inspektionen statt.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Aktive Teilnahme am praktischen Unterricht im Umfang von insgesamt 11 Stunden unter den oben beschriebenen Bedingungen

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die praktische Prüfung ist ein schriftlicher Test. Thema: Staffelläufe (schnell, gemischt und gemischt) Olympische Distanzen im Schwimmbecken und im Freiwasser; die ungarischen Aspekte des Freiwasserschwimmens Olympische Ergebnisse.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Auf der Grundlage der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung wird die Bewertung in 5 Stufen eingeteilt.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art

ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Testnevelési és Sportközpont

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Sport és életmód 3.

Fachbezeichnung auf Englisch: Sport and Lifestyle 3.

Fachbezeichnung auf Deutsch: Sport und Lifestyle 3

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 3. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
1.0	0.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

german

Code des Studienfaches:

AOVTSI1098_3N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Várszegi Kornélia (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: 1107 Budapest, Zágrábi utca 14

Position: direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: keine

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Ziel des Kurses „Sport und Lebensstil“ ist es, die Studenten zu regelmäßiger Bewegung in ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben zu ermutigen. Aktuelle und zukünftige Gesundheit. Ein höherer Anteil von Menschen, die Sport als Lebensstilaktivität betreiben widerstandsfähiger gegen

Drogen, Alkohol und andere schädliche Substanzen sind, ein geringeres aggressionsniveau aufweisen und ein höheres Maß an Belastbarkeit und ewältigungsfähigkeiten im Vergleich zu ihren nicht sportlichen Altersgenossen. Andere Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, werden unsere zukünftigen Ärzte in der Lage sein, ihre eigenen Erfahrungen zu nutzen, um glaubwürdig ihren Patienten professionelle Ratschläge zum Lebensstil zu geben

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Regelmäßiger Sport kann ein wirksames Mittel sein, um Selbstvertrauen, Entschlusskraft und positives Denken zu entwickeln. Denken. Der Schüler erhält ein wirksames Instrument, um Ängste und Depressionen abzubauen, und ist in der Lage die negativen Auswirkungen von Stress zu reduzieren, das Gefühl von Kompetenz, Autonomie, innerer Selbstkontrolle, Selbstbestimmung und Verbesserung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit. A regelmäßige körperliche Aktivität ist auch ein wichtiger Schutzfaktor, der dazu beitragen kann, die psychische Gesundheit zu erhalten und die körperlichen und geistigen Gesundheit. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmer in der Lage Nach Abschluss des Kurses sind die Lernenden in der Lage, individuelle Bewegungsprogramme zu entwerfen und physiologische Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit zu geben.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Kann im Falle eines nicht bestandenen Fachs wiederholt werden, aber nur unabhängig

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

16-36 personen

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Im Kurs Sport und Lebensstil nehmen die Schüler einmal pro Woche an einer sportlichen Aktivität oder an einer der oder einer gleichwertigen Blockveranstaltung teil.

Theoretisches Material:

Der Kurs führt in den Sport ein, erörtert seine physiologischen Wirkungen, erforscht die das Potenzial des Sports, insbesondere in Bezug auf das aktive Erwachsenenleben als gesunde Bewegung, das Alter als Bewegung und das Potenzial des Sports als Sport für ältere Menschen.

Körperliche Aktivität im aktiven Leben, im Alter, als Bewegungstherapie.

Neben der Einübung der technischen Elemente der Sportart und deren Anwendung im Spiel werden die Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre sowie die positiven physiologischen Wirkungen des Sports auf den Körper vermittelt.

Physiologische Wirkungen des Sports. Es werden die spezifischen Wirkungen der einzelnen Sportarten erörtert, die den Einsatz der sportlichen Aktivität im Rahmen von Freizeit- und rehabilitativer körperlicher Betätigung ermöglichen. Wir weisen auf Folgendes hin

die allgemeinen Anforderungen an die Bewegung und die Gefahren von Bewegungsmangel.

Woche 1 Allgemeine Informationen

Unfall-, Brand- und Umweltschulung. Einführung in die Kursvoraussetzungen, den Aufbau des Unterrichts und das außerschulische Sportangebot der Universität. Übung zur Herzfrequenzmessung, Ruhe-, Belastungs- und Entspannungsherzfrequenz. Allgemeines Aufwärmen.

Wochen 2-13 Allgemeine Grundsätze der gesunden Bewegung in der Praxis. Spezifisch für die gewählte Sportart Spezifisches Bewegungssystem. Nach Beherrschung der technischen Grundlagen, komplexe Übungen

Training und Üben von komplexen Übungen. Zusammenstellung von Einzelübungen aus den erlernten Bewegungsformen.

Woche 14 Test

Schwimmkurs

Stunde 1 Einführung in die Schwimmbadordnung, Brand-, Unfall- und Umweltschutzhinweise. Erläuterung des Systems der Anforderungen. Beurteilung der Schwimmfähigkeiten der Kursteilnehmer. Besuch

Übungen zur Verbesserung der Technik in bekannten Schwimmtechniken

Stunde 2 Wiederholung und Übung der technischen Elemente des Schnellschwimmens. Üben und Einüben der Technik des Schnellschwimmens Wettkampfbregeln für das Schnelligkeitsschwimmen.

Stunde 3 200 m Freistil mit Handballenaufgabe. Schnelligkeitsschwimmen unter erschwerten Bedingungen (Zusatzgewicht, Beinlinge oder T-Shirt)

Stunde 4: 50- 100- 150- 200 m Pyramide schnell mit Laufband.

Stunde 5: Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Rückenschwimmens, mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfbregeln für das Rückenschwimmen.

Stunde 6 100 m Rückenschwimmen in Serien mit regelmäßigen Begrenzungen und Wenden, selbständig auf einem Laufband. Übung der Rettung aus dem Wasser.

Stunde 7 Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Brustschwimmens, mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Stunde 8 Praxis des Brustschwimmens mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfbregeln für Brustschwimmen.

Stunde 9 100-m-Brustschwimm-Serie mit regelmäßigem Schwimmen, Wenden, Finishen und korrekter technischer Ausführung, mit laufender Zeit.

Stunde 10 Delphinschwimmen mit Flossen zur Entwicklung des richtigen Rhythmus und der Intensität. Wiederholung der Wettkampfbregeln für das Schmetterlingsschwimmen.

Stunde 11 50 m Schmetterling mit Schwimmen in regelmäßiger Technik, mit Tauchschlag, mit Wende. und Zieleinlauf.

Stunde 12 Testschreiben. Einweisung und Übung des fliegenden Schwimmens. Staffelläufe.

Stunde 13 100 m Lagenschwimmen mit Zeitmessung. Wettkampfbregeln für das gemischte Schwimmen Wiederholung der Schwimmregeln.

Stunde 14 800 m Freistil mit Zeitmessung. Wasserspiele

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die für den Erwerb von Leistungspunkten erforderlichen 14 Stunden (Blockung ist möglich), das sind 2 Stunden und das Schreiben von Tests können in der ersten Woche des Prüfungszeitraums nach vorheriger Absprache ersetzt werden.

Abwesenheiten sind bis zu 25% erlaubt, darüber hinausgehende Abwesenheiten müssen nicht

nachgeholt werden. müssen nachgeholt werden!

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des Schuljahres finden keine obligatorischen Inspektionen statt.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Aktive Teilnahme am praktischen Unterricht im Umfang von insgesamt 11 Stunden unter den oben beschriebenen Bedingungen

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die praktische Prüfung ist ein schriftlicher Test. Thema: Staffelläufe (schnell, gemischt und gemischt) Olympische Distanzen im Schwimmbecken und im Freiwasser; die ungarischen Aspekte des Freiwasserschwimmens Olympische Ergebnisse.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von

Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Auf der Grundlage der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung wird die Bewertung in 5 Stufen eingeteilt.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Testnevelési és Sportközpont

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Sport és életmód 4.

Fachbezeichnung auf Englisch: Sport and Lifestyle 4.

Fachbezeichnung auf Deutsch: Sport und Lifestyle 4

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 4. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
1.0	0.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

german

Code des Studienfaches:

AOVTSI1098_4N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Várszegi Kornélia (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: 1107 Budapest, Zágrábi utca 14

Position: direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: keine

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Ziel des Kurses „Sport und Lebensstil“ ist es, die Studenten zu regelmäßiger Bewegung in ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben zu ermutigen. Aktuelle und zukünftige Gesundheit. Ein höherer Anteil von Menschen, die Sport als Lebensstilaktivität betreiben widerstandsfähiger gegen

Drogen, Alkohol und andere schädliche Substanzen sind, ein geringeres aggressionsniveau aufweisen und ein höheres Maß an Belastbarkeit und ewältigungsfähigkeiten im Vergleich zu ihren nicht sportlichen Altersgenossen. Andere Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, werden unsere zukünftigen Ärzte in der Lage sein, ihre eigenen Erfahrungen zu nutzen, um glaubwürdig ihren Patienten professionelle Ratschläge zum Lebensstil zu geben

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Regelmäßiger Sport kann ein wirksames Mittel sein, um Selbstvertrauen, Entschlusskraft und positives Denken zu entwickeln. Denken. Der Schüler erhält ein wirksames Instrument, um Ängste und Depressionen abzubauen, und ist in der Lage die negativen Auswirkungen von Stress zu reduzieren, das Gefühl von Kompetenz, Autonomie, innerer Selbstkontrolle, Selbstbestimmung und Verbesserung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit. A regelmäßige körperliche Aktivität ist auch ein wichtiger Schutzfaktor, der dazu beitragen kann, die psychische Gesundheit zu erhalten und die körperlichen und geistigen Gesundheit. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmer in der Lage Nach Abschluss des Kurses sind die Lernenden in der Lage, individuelle Bewegungsprogramme zu entwerfen und physiologische Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit zu geben.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Kann im Falle eines nicht bestandenen Fachs wiederholt werden, aber nur unabhängig

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

16-36 personen

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend

nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Im Kurs Sport und Lebensstil nehmen die Schüler einmal pro Woche an einer sportlichen Aktivität oder an einer der oder einer gleichwertigen Blockveranstaltung teil.

Theoretisches Material:

Der Kurs führt in den Sport ein, erörtert seine physiologischen Wirkungen, erforscht die das Potenzial des Sports, insbesondere in Bezug auf das aktive Erwachsenenleben als gesunde Bewegung, das Alter als Bewegung und das Potenzial des Sports als Sport für ältere Menschen.

Körperliche Aktivität im aktiven Leben, im Alter, als Bewegungstherapie.

Neben der Einübung der technischen Elemente der Sportart und deren Anwendung im Spiel werden die Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre sowie die positiven physiologischen Wirkungen des Sports auf den Körper vermittelt.

Physiologische Wirkungen des Sports. Es werden die spezifischen Wirkungen der einzelnen Sportarten erörtert, die den Einsatz der sportlichen Aktivität im Rahmen von Freizeit- und rehabilitativer körperlicher Betätigung ermöglichen. Wir weisen auf Folgendes hin

die allgemeinen Anforderungen an die Bewegung und die Gefahren von Bewegungsmangel.

Woche 1 Allgemeine Informationen

Unfall-, Brand- und Umweltschulung. Einführung in die Kursvoraussetzungen, den Aufbau des Unterrichts und das außerschulische Sportangebot der Universität. Übung zur Herzfrequenzmessung, Ruhe-, Belastungs- und Entspannungsherzfrequenz. Allgemeines Aufwärmen.

Wochen 2-13 Allgemeine Grundsätze der gesunden Bewegung in der Praxis. Spezifisch für die gewählte Sportart Spezifisches Bewegungssystem. Nach Beherrschung der technischen Grundlagen, komplexe Übungen

Training und Üben von komplexen Übungen. Zusammenstellung von Einzelübungen aus den erlernten Bewegungsformen.

Woche 14 Test

Schwimmkurs

Stunde 1 Einführung in die Schwimmbadordnung, Brand-, Unfall- und Umweltschutzhinweise. Erläuterung des Systems der Anforderungen. Beurteilung der Schwimmfähigkeiten der Kursteilnehmer. Besuch

Übungen zur Verbesserung der Technik in bekannten Schwimmtechniken

Stunde 2 Wiederholung und Übung der technischen Elemente des Schnellschwimmens. Üben und Einüben der Technik des Schnellschwimmens Wettkampfbregeln für das Schnelligkeitsschwimmen.

Stunde 3 200 m Freistil mit Handballenaufgabe. Schnelligkeitsschwimmen unter erschwerten Bedingungen (Zusatzgewicht, Beinlinge oder T-Shirt)

Stunde 4: 50- 100- 150- 200 m Pyramide schnell mit Laufband.

Stunde 5: Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Rückenschwimmens, mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfbregeln für das Rückenschwimmen.

Stunde 6 100 m Rückenschwimmen in Serien mit regelmäßigen Begrenzungen und Wenden, selbständig auf einem Laufband. Übung der Rettung aus dem Wasser.

Stunde 7 Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Brustschwimmens, mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Stunde 8 Praxis des Brustschwimmens mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfbregeln für Brustschwimmen.

Stunde 9 100-m-Brustschwimm-Serie mit regelmäßigem Schwimmen, Wenden, Finishen und korrekter technischer Ausführung, mit laufender Zeit.

Stunde 10 Delphinschwimmen mit Flossen zur Entwicklung des richtigen Rhythmus und der Intensität. Wiederholung der Wettkampfbregeln für das Schmetterlingsschwimmen.

Stunde 11 50 m Schmetterling mit Schwimmen in regelmäßiger Technik, mit Tauchschlag, mit Wende. und Zieleinlauf.

Stunde 12 Testschreiben. Einweisung und Übung des fliegenden Schwimmens. Staffelläufe.

Stunde 13 100 m Lagenschwimmen mit Zeitmessung. Wettkampfbregeln für das gemischte Schwimmen Wiederholung der Schwimmregeln.

Stunde 14 800 m Freistil mit Zeitmessung. Wasserspiele

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die für den Erwerb von Leistungspunkten erforderlichen 14 Stunden (Blockung ist möglich), das sind 2 Stunden und das Schreiben von Tests können in der ersten Woche des Prüfungszeitraums nach vorheriger Absprache ersetzt werden.

Abwesenheiten sind bis zu 25% erlaubt, darüber hinausgehende Abwesenheiten müssen nicht

nachgeholt werden. müssen nachgeholt werden!

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des Schuljahres finden keine obligatorischen Inspektionen statt.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Aktive Teilnahme am praktischen Unterricht im Umfang von insgesamt 11 Stunden unter den oben beschriebenen Bedingungen

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die praktische Prüfung ist ein schriftlicher Test. Thema: Staffelläufe (schnell, gemischt und gemischt) Olympische Distanzen im Schwimmbecken und im Freiwasser; die ungarischen Aspekte des Freiwasserschwimmens Olympische Ergebnisse.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Auf der Grundlage der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung wird die Bewertung in 5 Stufen eingeteilt.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Testnevelési és Sportközpont

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Sport és életmód 5.

Fachbezeichnung auf Englisch: Sport and Lifestyle 5.

Fachbezeichnung auf Deutsch: Sport und Lifestyle 5

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 5. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
1.0	0.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

german

Code des Studienfaches:

AOVTSI1098_5N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Várszegi Kornélia (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: 1107 Budapest, Zágrúbi utca 14.

Position: direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: keine

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Ziel des Kurses „Sport und Lebensstil“ ist es, die Studenten zu regelmäßiger Bewegung in ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben zu ermutigen. Aktuelle und zukünftige Gesundheit. Ein höherer Anteil von Menschen, die Sport als Lebensstilaktivität betreiben widerstandsfähiger gegen

Drogen, Alkohol und andere schädliche Substanzen sind, ein geringeres aggressionsniveau aufweisen und ein höheres Maß an Belastbarkeit und ewältigungsfähigkeiten im Vergleich zu ihren nicht sportlichen Altersgenossen. Andere Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, werden unsere zukünftigen Ärzte in der Lage sein, ihre eigenen Erfahrungen zu nutzen, um glaubwürdig ihren Patienten professionelle Ratschläge zum Lebensstil zu geben

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Regelmäßiger Sport kann ein wirksames Mittel sein, um Selbstvertrauen, Entschlusskraft und positives Denken zu entwickeln. Denken. Der Schüler erhält ein wirksames Instrument, um Ängste und Depressionen abzubauen, und ist in der Lage die negativen Auswirkungen von Stress zu reduzieren, das Gefühl von Kompetenz, Autonomie, innerer Selbstkontrolle, Selbstbestimmung und Verbesserung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit. A regelmäßige körperliche Aktivität ist auch ein wichtiger Schutzfaktor, der dazu beitragen kann, die psychische Gesundheit zu erhalten und die körperlichen und geistigen Gesundheit. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmer in der Lage Nach Abschluss des Kurses sind die Lernenden in der Lage, individuelle Bewegungsprogramme zu entwerfen und physiologische Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit zu geben.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Kann im Falle eines nicht bestandenen Fachs wiederholt werden, aber nur unabhängig

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

16-36 personen

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend

nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Im Kurs Sport und Lebensstil nehmen die Schüler an zwei sportlichen Aktivitäten pro Woche oder an einer gleichwertigen oder einer gleichwertigen Blockveranstaltung teil.

Theoretisches Material:

Der Kurs führt in den Sport ein, erörtert seine physiologischen Wirkungen, erforscht die das Potenzial des Sports, insbesondere in Bezug auf das aktive Erwachsenenleben als gesunde Bewegung, das Alter als Bewegung und das Potenzial des Sports als Sport für ältere Menschen.

Körperliche Aktivität im aktiven Leben, im Alter, als Bewegungstherapie.

Neben der Einübung der technischen Elemente der Sportart und deren Anwendung im Spiel werden die Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre sowie die positiven physiologischen Wirkungen des Sports auf den Körper vermittelt.

Physiologische Wirkungen des Sports. Es werden die spezifischen Wirkungen der einzelnen Sportarten erörtert, die den Einsatz der sportlichen Aktivität im Rahmen von Freizeit- und rehabilitativer körperlicher Betätigung ermöglichen. Wir weisen auf Folgendes hin

die allgemeinen Anforderungen an die Bewegung und die Gefahren von Bewegungsmangel.

Woche 1 Allgemeine Informationen

Unfall-, Brand- und Umweltschulung. Einführung in die Kursvoraussetzungen, den Aufbau des Unterrichts und das außerschulische Sportangebot der Universität. Übung zur Herzfrequenzmessung, Ruhe-, Belastungs- und Entspannungsherzfrequenz. Allgemeines Aufwärmen.

Wochen 2-13 Allgemeine Grundsätze der gesunden Bewegung in der Praxis. Spezifisch für die gewählte Sportart Spezifisches Bewegungssystem. Nach Beherrschung der technischen Grundlagen, komplexe Übungen Training und Üben von komplexen Übungen. Zusammenstellung von Einzelübungen aus den erlernten Bewegungsformen.

Woche 14 Test

Schwimmkurs

Stunde 1 Einführung in die Schwimmbadordnung, Brand-, Unfall- und Umweltschutzinformationen. Erläuterung des Systems der Anforderungen. Beurteilung der Schwimmfähigkeiten der Kursteilnehmer. Besuch

Übungen zur Verbesserung der Technik in bekannten Schwimmtechniken

Stunde 2 Wiederholung und Übung der technischen Elemente des Schnellschwimmens. Üben und Einüben der Technik des Schnellschwimmens Wettkampfregele für das Schnelligkeitsschwimmen.

Stunde 3 200 m Freistil mit Handballenaufgabe. Schnelligkeitsschwimmen unter erschwerten Bedingungen (Zusatzgewicht, Beinlinge oder T-Shirt)

Stunde 4: 50- 100- 150- 200 m Pyramide schnell mit Laufband.

Stunde 5: Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Rückenschwimmens, mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfgeregeln für das Rückenschwimmen.

Stunde 6 100 m Rückenschwimmen in Serien mit regelmäßigen Begrenzungen und Wenden, selbständig auf einem Laufband. Übung der Rettung aus dem Wasser.

Stunde 7 Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Brustschwimmens, mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Stunde 8 Praxis des Brustschwimmens mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfgeregeln für Brustschwimmen.

Stunde 9 100-m-Brustschwimm-Serie mit regelmäßigem Schwimmen, Wenden, Finishen und korrekter technischer Ausführung, mit laufender Zeit.

Stunde 10 Delphinschwimmen mit Flossen zur Entwicklung des richtigen Rhythmus und der Intensität. Wiederholung der Wettkampfgeregeln für das Schmetterlingsschwimmen.

Stunde 11 50 m Schmetterling mit Schwimmen in regelmäßiger Technik, mit Tauchschlag, mit Wende. und Zieleinlauf.

Stunde 12 Testschreiben. Einweisung und Übung des fliegenden Schwimmens. Staffelläufe.

Stunde 13 100 m Lagenschwimmen mit Zeitmessung. Wettkampfgeregeln für das gemischte Schwimmen Wiederholung der Schwimmregeln.

Stunde 14 800 m Freistil mit Zeitmessung. Wasserspiele

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die für den Erwerb von Leistungspunkten erforderlichen 14 Stunden (Blockung ist möglich), das sind 2 Stunden und das Schreiben von Tests können in der ersten Woche des Prüfungszeitraums nach vorheriger Absprache ersetzt werden.

Abwesenheiten sind bis zu 25% erlaubt, darüber hinausgehende Abwesenheiten müssen nicht nachgeholt werden. müssen nachgeholt werden!

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des Schuljahres finden keine obligatorischen Inspektionen statt.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

aktive Teilnahme an insgesamt 11 praktischen Unterrichtsstunden unter den oben beschriebenen Bedingungen

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die praktische Prüfung ist ein schriftlicher Test. Thema: Staffelläufe (schnell, gemischt und gemischt) Olympische Distanzen im Schwimmbecken und im Freiwasser; die ungarischen Aspekte des Freiwasserschwimmens Olympische Ergebnisse.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Auf der Grundlage der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung wird die Bewertung in 5 Stufen eingeteilt.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Testnevelési és Sportközpont

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Sport és életmód 6.

Fachbezeichnung auf Englisch: Sport and Lifestyle 6.

Fachbezeichnung auf Deutsch: Sport und Lifestyle 6

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 6. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
1.0	0.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

german

Code des Studienfaches:

AOVTSI1098_6N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Várszegi Kornélia (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: 1107 Budapest, Zágrábi utca 14.

Position: direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: keine

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Ziel des Kurses „Sport und Lebensstil“ ist es, die Studenten zu regelmäßiger Bewegung in ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben zu ermutigen. Aktuelle und zukünftige Gesundheit. Ein höherer Anteil von Menschen, die Sport als Lebensstilaktivität betreiben widerstandsfähiger gegen

Drogen, Alkohol und andere schädliche Substanzen sind, ein geringeres aggressionsniveau aufweisen und ein höheres Maß an Belastbarkeit und ewältigungsfähigkeiten im Vergleich zu ihren nicht sportlichen Altersgenossen. Andere Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, werden unsere zukünftigen Ärzte in der Lage sein, ihre eigenen Erfahrungen zu nutzen, um glaubwürdig ihren Patienten professionelle Ratschläge zum Lebensstil zu geben

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Regelmäßiger Sport kann ein wirksames Mittel sein, um Selbstvertrauen, Entschlusskraft und positives Denken zu entwickeln. Denken. Der Schüler erhält ein wirksames Instrument, um Ängste und Depressionen abzubauen, und ist in der Lage die negativen Auswirkungen von Stress zu reduzieren, das Gefühl von Kompetenz, Autonomie, innerer Selbstkontrolle, Selbstbestimmung und Verbesserung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit. A regelmäßige körperliche Aktivität ist auch ein wichtiger Schutzfaktor, der dazu beitragen kann, die psychische Gesundheit zu erhalten und die körperlichen und geistigen Gesundheit. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmer in der Lage Nach Abschluss des Kurses sind die Lernenden in der Lage, individuelle Bewegungsprogramme zu entwerfen und physiologische Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit zu geben.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

. Kann im Falle eines nicht bestandenen Fachs wiederholt werden, aber nur unabhängig

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

16-36 personen

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend

nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Im Kurs Sport und Lebensstil nehmen die Schüler an zwei sportlichen Aktivitäten pro Woche oder an einer gleichwertigen oder einer gleichwertigen Blockveranstaltung teil.

Theoretisches Material:

Der Kurs führt in den Sport ein, erörtert seine physiologischen Wirkungen, erforscht die das Potenzial des Sports, insbesondere in Bezug auf das aktive Erwachsenenleben als gesunde Bewegung, das Alter als Bewegung und das Potenzial des Sports als Sport für ältere Menschen.

Körperliche Aktivität im aktiven Leben, im Alter, als Bewegungstherapie.

Neben der Einübung der technischen Elemente der Sportart und deren Anwendung im Spiel werden die Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre sowie die positiven physiologischen Wirkungen des Sports auf den Körper vermittelt.

Physiologische Wirkungen des Sports. Es werden die spezifischen Wirkungen der einzelnen Sportarten erörtert, die den Einsatz der sportlichen Aktivität im Rahmen von Freizeit- und rehabilitativer körperlicher Betätigung ermöglichen. Wir weisen auf Folgendes hin

die allgemeinen Anforderungen an die Bewegung und die Gefahren von Bewegungsmangel.

Woche 1 Allgemeine Informationen

Unfall-, Brand- und Umweltschulung. Einführung in die Kursvoraussetzungen, den Aufbau des Unterrichts und das außerschulische Sportangebot der Universität. Übung zur Herzfrequenzmessung, Ruhe-, Belastungs- und Entspannungsherzfrequenz. Allgemeines Aufwärmen.

Wochen 2-13 Allgemeine Grundsätze der gesunden Bewegung in der Praxis. Spezifisch für die gewählte Sportart Spezifisches Bewegungssystem. Nach Beherrschung der technischen Grundlagen, komplexe Übungen

Training und Üben von komplexen Übungen. Zusammenstellung von Einzelübungen aus den erlernten Bewegungsformen.

Woche 14 Test

Schwimmkurs

Stunde 1 Einführung in die Schwimmbadordnung, Brand-, Unfall- und Umweltschutzhinweise. Erläuterung des Systems der Anforderungen. Beurteilung der Schwimmfähigkeiten der Kursteilnehmer. Besuch Übungen zur Verbesserung der Technik in bekannten Schwimmtechniken

Stunde 2 Wiederholung und Übung der technischen Elemente des Schnellschwimmens. Üben und Einüben der Technik des Schnellschwimmens Wettkampfregele für das Schnelligkeitsschwimmen.

Stunde 3 200 m Freistil mit Handballenaufgabe. Schnelligkeitsschwimmen unter erschwerten Bedingungen (Zusatzgewicht, Beinlinge oder T-Shirt)

Stunde 4: 50- 100- 150- 200 m Pyramide schnell mit Laufband.

Stunde 5: Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Rückenschwimmens, mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfgeln für das Rückenschwimmen.

Stunde 6 100 m Rückenschwimmen in Serien mit regelmäßigen Begrenzungen und Wenden, selbständig auf einem Laufband. Übung der Rettung aus dem Wasser.

Stunde 7 Wiederholung und Übung der wichtigsten technischen Elemente des Brustschwimmens, mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Stunde 8 Praxis des Brustschwimmens mit individuellen Korrekturen. Wiederholung der Wettkampfgeln für Brustschwimmen.

Stunde 9 100-m-Brustschwimm-Serie mit regelmäßigem Schwimmen, Wenden, Finishen und korrekter technischer Ausführung, mit laufender Zeit.

Stunde 10 Delphinschwimmen mit Flossen zur Entwicklung des richtigen Rhythmus und der Intensität. Wiederholung der Wettkampfgeln für das Schmetterlingsschwimmen.

Stunde 11 50 m Schmetterling mit Schwimmen in regelmäßiger Technik, mit Tauchschlag, mit Wende. und Zieleinlauf.

Stunde 12 Testschreiben. Einweisung und Übung des fliegenden Schwimmens. Staffelläufe.

Stunde 13 100 m Lagenschwimmen mit Zeitmessung. Wettkampfgeln für das gemischte Schwimmen Wiederholung der Schwimmregeln.

Stunde 14 800 m Freistil mit Zeitmessung. Wasserspiele

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die für den Erwerb von Leistungspunkten erforderlichen 14 Stunden (Blockung ist möglich), das sind 2 Stunden und das Schreiben von Tests können in der ersten Woche des Prüfungszeitraums nach vorheriger Absprache ersetzt werden.

Abwesenheiten sind bis zu 25% erlaubt, darüber hinausgehende Abwesenheiten müssen nicht nachgeholt werden. müssen nachgeholt werden!

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des Schuljahres finden keine obligatorischen Inspektionen statt.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Aktive Teilnahme am praktischen Unterricht im Umfang von insgesamt 11 Stunden unter den oben beschriebenen Bedingungen

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Die praktische Prüfung ist ein schriftlicher Test. Thema: Staffelläufe (schnell, gemischt und gemischt) Olympische Distanzen im Schwimmbecken und im Freiwasser; die ungarischen Aspekte des Freiwasserschwimmens Olympische Ergebnisse.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Auf der Grundlage der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung wird die Bewertung in 5 Stufen eingeteilt.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):
Szaknyelvi Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Szakorvosi terminológia

Fachbezeichnung auf Englisch: Terminology of Clinical Specialties

Fachbezeichnung auf Deutsch: Terminologie der klinischen Fachgebiete

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 2. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	0.0	0.0	2.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVNYE1130_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Fogarasi Katalin (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: +36206701330

Position: Direktorin, außerordentliche Professorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2023. 02. 06. 11/2023/habil.

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Ziel des Faches ist, die Kenntnisse der Studierenden in der anatomischen und klinischen medizinischen Terminologie zu vertiefen sowie in die Praxis umzusetzen.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Gruppenarbeit, Praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Neben der Unterstützung des Studiums der Anatomie im Bereich der Eingeweidelehre und der Neuroanatomie werden Studierende mit den wichtigsten Fachausdrücken der einzelnen klinischen Fachgebiete vertraut gemacht und auf die klinischen Fächer aus terminologischer Sicht gut vorbereitet.

Dabei wird der Schwerpunkt auf das analytische Verständnis der Terminologie sowie auf die Förderung in der Praxis unerlässlicher Kompetenzen für effektive Dokumentation und Patienteninformation gelegt.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):**Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):**

Medizinische Terminologie

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfaches eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:**Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:**

min. 10, max. 25
über das Neptun System

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

1. Thema: Terminologie der Entwicklungsstörungen des Kopf- und Halsbereiches. Die wichtigsten Prä- und Suffixe der klinischen Fachsprache 1.

Wortschatz: Termini für angeborene Anomalien und histopathologische Veränderungen in der

Zahnmedizin, Termini der Mund- und Nasenhöhle

2. Thema: Terminologie von Entwicklungsstörungen. Die wichtigsten Prä- und Suffixe der klinischen Fachsprache 2.

Wortschatz: Termini für angeborene Anomalien und histopathologische Veränderungen, Termini der Kopf-Halsregion

3. Thema: Termini der Befunderhebung und Diagnostik. Anatomische und klinische Terminologie des Atmungsapparates

Wortschatz: Bezeichnungen für Erkrankungen, Symptome, Untersuchungsmethoden und Eingriffe.

Termini der Atemwege, grundlegende pneumologische Symptome und Veränderungen

4. Thema: Anatomische und klinische Termini des Herz- Kreislaufsystems und des Lymphsystems

Wortschatz: anatomische Termini, grundlegende Symptome und Erkrankungen aus dem Bereich der Kardiologie, Hämatologie und Angiologie

5. Thema: Anatomische und klinische Termini des Verdauungsapparates

Wortschatz: anatomische Termini der Verdauungsorgane, grundlegende Symptome und Erkrankungen aus dem Bereich der Gastroenterologie

6. Thema: Anatomische und klinische Termini des Verdauungsapparates II.

Wortschatz: grundlegende Symptome und Erkrankungen aus dem Bereich der Gastroenterologie

7. Test 1. Anatomische und klinische Termini im Zusammenhang mit dem Harnsystem

Wortschatz: anatomische Termini der Harnwege, grundlegende Symptome und Erkrankungen aus dem Bereich der Nephrologie

8. Thema: Anatomische und klinische Termini im Zusammenhang mit den Geschlechtsorganen.

Wortschatz: Termini der Geschlechtsorgane, klinische Termini aus dem Bereich der Frauenheilkunde und der Geburtshilfe sowie der Andrologie

9. Thema: Anatomische und klinische Termini im Zusammenhang mit den Sinnesorganen und dem Nervensystem

Wortschatz: Einführung in die Terminologie der Neuroanatomie, klinische Termini aus dem Bereich Neurologie, Psychiatrie, der HNO-Heilkunde, der Augenheilkunde und der Dermatologie

10. Thema: Die wichtigsten Termini im Zusammenhang mit den Veränderungen der endokrinen Organe. Wortschatz: klinische Termini der Endokrinologie und der Immunologie

11. Thema: Einführung in die Terminologie der Pathologie. Grundlegende Termini für Infektionskrankheiten.

Wortschatz: Termini für Gewebeerkrankungen, Kinderkrankheiten und Infektionen.

12. Thema: Pharmakologische Termini. Grundlagen der Rezeptur.

Wortschatz: Medikamententypen und Medikamentenformen, Die häufigsten Termini und Abkürzungen in Magistralrezepturen

13. Test 2.

14. Evaluierung

Praktikumsleiterinnen und -leiter: Dr. Katalin FOGARASI, Dr. Katalin LESKÓNE DELBÓ, Anna FARKAS, Ferenc Norbert SIPOS, Dr. János VÉBER, Ákos ZIMONYI-BAKÓ

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Bei mehr als drei entschuldigten Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)**

Ein schriftlicher Test innerhalb der Vorlesungszeit. Themen der Klausur: s. Thematik. Studierende, die den Test nicht schreiben, müssen den Test außerhalb der Unterrichtsstunden wiederholen. Möglichkeit zur Verbesserung je nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Bei mehr als drei entschuldigten Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Prüfung

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Themen: s. Thematik.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der

verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests und der praktischen Prüfung:

90 - 100% = sehr gut (5)

75 - 89% = gut (4)

60 - 74% = befriedigend (3)

50 - 59% = ausreichend (2)

0 - 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt

Die Studierenden können eine angebotene Note erhalten, wenn sie auf Grundlage der beiden Klausuren die Note gut (4) oder sehr gut (5) erreichen.

Art der Leistungsüberprüfung: Praktische Prüfung. Diese besteht aus den folgenden Teilen mit der angegebenen Gewichtung. Die während der Prüfungszeit abzulegende + Prüfung muss mit mindestens 50 % bestanden werden.

Praktische Prüfung (während der Prüfungszeit): 60 %

Klausur (semesterbegleitende Leistungskontrolle): 40 %

Art der Leistungsüberprüfung: Praktische Prüfung. Diese besteht aus den folgenden Teilen mit der angegebenen Gewichtung. Die während der Prüfungszeit abzulegende + Prüfung muss mit mindestens 50 % bestanden werden.

Praktische Prüfung (während der Prüfungszeit): 60 %

Klausur (semesterbegleitende Leistungskontrolle): 40 %

Die Studierenden können eine angebotene Note erhalten, wenn sie auf Grundlage der beiden Klausuren die Note gut (4) oder sehr gut (5) erreichen.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Die Verwendung von KI-Tools ist im Rahmen von Leistungsüberprüfungen unzulässig.

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Katalin Fogarasi
Titel	Terminologie der klinischen Medizin.
Verlag	erreichbar in Moodle
Erscheinungsjahr	

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Magartartástudományi Intézet

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Tanatológiai ismeretek. Haldoklás és gyász kérdései az orvosi gyakorlatban. A terminális állapotú daganatos betegek palliatív ellátása

Fachbezeichnung auf Englisch: Thanatological knowledge. Issues of dying and mourning in medical practice. Palliative care of terminally ill cancer patients

Fachbezeichnung auf Deutsch: Thanatologische Kenntnisse. Fragen des Sterbens und der Trauer in der medizinischen Praxis. Palliative Versorgung krebskranker Menschen mit begrenzter Lebenserwartung

Kreditwert des Studienfaches: 2

Semester: 3. Semester, 4. Semester, 5. Semester, 6. Semester, 7. Semester, 8. Semester, 9.

Semester, 10. Semester, 11. Semester, 12. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	2.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

deutsch

Code des Studienfaches:

AOVMAG1190_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Hegedűs Katalin

Dienststelle und Kontaktdaten: Institut für Verhaltenswissenschaften, Telefon: 20-531-3799

Position: Universitätsdozent

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 01/2015

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen

Ausbildung:

Kennenlernen der modern palliativen Therapie vor allem der Krebskranken, Sensibilisierung der Medizinstudenten bezüglich des Todes, Sterbens und der Trauer.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Der Student

- kennt die Besonderheiten der Hospize/palliativ Versorgung, deren Integration in das Gesundheitssystem.
 - ist in der Lage entsprechende Kommunikation mit dem Sterbenden zu führen,
 - kennt die Rechte der Sterbenden und die ethischen Probleme im Zusammenhang mit dem Sterbeprozess,
 - lernt die Symptommanagement von Krebskranken im fortgeschrittenen Stadium kennen,
 - lernt die Methoden der Schmerztherapie von Krebskranken kennen,
 - lernt die psychosozialen Begleitung und Stützung von Sterbenden kennen,
 - informiert über die kulturanthropologischen Fragen und den Prozess von Tod, Sterben und Trauer.
-

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Das Studienfach ist halbjährig.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Minimale Anzahl der Hörer 10 Personen, maximale Teilnehmerzahl: 35 Personen,

Anmeldungsreihenfolge in Neptun System

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend

nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Thematik der Vorlesungen

1. Fragestellungen des Sterbens und des Todes in der Gesellschaft

Dozentin: Dr. Adrienne Kegye PhD, Semmelweis Universität, Institut für Verhaltenswissenschaften

2. Die Versorgung der Sterbenden aus der Betrachtung der Hospiz. Die Einstellung des Medizinpersonals zum Tod

Dozentin: Dr. phil. Orsolya Szépe, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften

3. Kommunikation mit dem Sterbenden

Dozentin: Dr. phil. Orsolya Szépe, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften

4. Entscheidungen am Lebensende. Ethische und rechtliche Aspekte der Sterbehilfe und der Suizidteilnahme

Dozent: Dr. Mihály Filó, Rechtsanwalt, Adjunkt am Lehrstuhl für Strafrecht (ELTE)

5. Praktische Fragen der Schmerzlinderung von Schwerkranken

Dozent: Dr. Major János PhD, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften

6. Themenverarbeitung in Kleingruppen

Teamleiter: Dr. Adrienne Kegye, Dr. Orsolya Szépe

7. Psychosoziale Fragestellungen zur Versorgung von Sterbenden

Dozentin: Dr. Adrienne Kegye PhD, Semmelweis Universität, Institut für Verhaltenswissenschaften

8. Palliativtherapie der an fortgeschrittener Krebskrankheit leidenden Menschen

Dozent: Dr. Ágnes Szélvári, Professorassistentin, Universität Semmelweis, Lehrstuhl für Familienmedizin

9. Filmvorführung und Filmbesprechung

Dozentin: Dr. phil. Orsolya Szépe, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften

10. Somatische Aspekte der palliativen Kinderheilkunde

Dozentin: Dr. Monika Csóka, Universitätsdozent, Universität Semmelweis, II. Kinderklinik

11. Themenverarbeitung in Kleingruppen

Teamleiter: Dr. Adrienne Kegye, Dr. Orsolya Szépe

12. Psychologie der Trauer und Betreuung der Trauernden

Dozentin: Dr. Adrienne Kegye PhD, Semmelweis Universität, Institut für Verhaltenswissenschaften

13. Test

Dr. Adrienne Kegye, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

, , AOKMAG1018_1N, AOKPSI1019_1N

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

-

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während jeder Vorlesung gibt es ein Fragebogen mit drei Aufgaben, die sowohl Testfragen als auch kurze offene Frage zum Thema der Präsentation sein. Um eine Unterschrift zu bekommen, jeder Student muss mindestens 75% der Fragebogen (9/ Semester) erledigen. Versäumte Ausfüllungen können nur in der nächsten Kursstunde nachgeholt werden.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Aktiv Teilnahme an den Terminen, Projektarbeit, Fragebogen Ausfüllung in mindestens 75 % der Vorlesungen.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Keine Prüfung

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Die hochgeladene Folien der Vorlesungen auf Moodle.

<https://semmelweis.hu/magtud/de/lehre/allgemeine-medizin/thanatologische/>

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Schriftliche Prüfung (Test)

Fünfstufige Bewertung, die aktualisierte Bewertung der schriftlichen Prüfung ist auf Moodle verfügbar.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Wir setzen im Rahmen dieses Fachs keine künstliche Intelligenz ein.

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Autor	Aulbert, E., Nauck, F., Radbruch, L
Titel	Lehrbuch der Palliativmedizin: Mit einem Geleitwort von Helmut Pichlmaier, 3. Auflage
Verlag	Schattauer
Erscheinungsjahr	2011

Typ	Empfohlen
Autor	Feldmann, K
Titel	Tod und Gesellschaft, 2. Auflage
Verlag	Wiesbaden, Springer
Erscheinungsjahr	2010

Andere Ressourcen:

Character	pdf.igen
-----------	----------

Sonstiges/Bemerkungen	Die Folien der Vorlesungen
-----------------------	----------------------------

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Szülészeti és Nőgyógyászati Klinika - Baross utcai részleg

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Szülészeti-nőgyógyászati ultrahang-diagnosztika

Fachbezeichnung auf Englisch: Ultrasonography in obstetrics and gynecology

Fachbezeichnung auf Deutsch: Ultraschalldiagnostik in Geburtshilfe und Gynäkologie

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 5. Semester, 6. Semester, 7. Semester, 8. Semester, 9. Semester, 10. Semester, 11. Semester, 12. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
2.0	1.0	1.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlpflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOVNO1554_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Rigó János (klinikai főorvos)

Dienststelle und Kontaktdaten: Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde (1088 Budapest, Baross Str. 27)

Position: Professor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2006.05.26 Nummer: 236

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

In diesem Kurs können Medizinstudenten in die theoretischen Fächern (Anatomie, Physiologie)

erworbene Kenntnisse als praktische nützliche Kenntnisse verwenden. Ultraschalluntersuchung ist ein grundlegender Bestandteil der modernen Geburtshilfe und Gynäkologie. Es gibt eine mehr als vier Jahrzehnte lange Erfahrung in diesem Gebiet. Der Kurs hilft Ihnen, diese Methode kennenzulernen, geburtshilfliche und gynäkologische Ultraschalluntersuchungen zu üben und Befunde herzustellen. Diese nicht-invasive diagnostische Methode ist auch für Patienten sicher. Die moderne Ultraschalltechnik der Klinik und die Vielzahl der angebotenen Patienten oder Krankheiten bieten die Möglichkeit zum Lernen. Nicht nur Geburtshelfer und Gynäkologen, sondern auch andere Kollegen wie die klinische Genetiker, Radiologen, gynäkologische Krebschirurgen, Anästhesisten und Intensivtherapeuten können das Wissen des Faches nutzen

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesung, Praktikum

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Dreidimensionale Orientierung während der Ultraschalluntersuchung. Das Verstehen und der Standardebenen während des Schwangerschafts-Screenings Das Erkennen von Abweichungen von der gesunden embryonalen und fetalen Entwicklung. Die Beurteilung von Kleinbeckenstrukturen mit einer vaginalen Transduzierung während einer gynäkologischen Sonographie

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Medizinische Biochemie II Makroskopische Anatomie I-II., Mikroskopische Anatomie und Embryologie I-II. Medizinische Physiologie

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfaches eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

-

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

(Min. 10 Personen). Die Anmeldefolge.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

1. Die physikalische Grundlagen der Ultraschalluntersuchung (Dr. med. Gábor Szabó)
2. Die Struktur des Ultraschallgeräts. Anwendungsmodi (Modus A, Modus B, Doppler, 3D-4D-Prinzipien) in der Ultraschalldiagnostik. (Dr. med. Gábor Szabó)
3. Ultraschalluntersuchungen in der frühen Schwangerschaft. Ultraschalldiagnose der Eileiterschwangerschaft (Dr. med. Gábor Szabó)
4. Standardebene des Ultraschall-Screenings im ersten Trimester (11-13 Schwangerschaftswochen). (Dr. med. Gábor Szabó)
5. Standardebene des Ultraschall-Screenings im zweiten Trimester (18-22 Schwangerschaftswochen) (Dr. med. Gábor Szabó)
6. Fetale Echokardiographie (Dr. med. Gábor Szabó)
7. Fetale Neurosonographie: Ultraschalluntersuchung des fetalen Zentralnervensystems. (Dr. med. Gábor Szabó)
8. Spezielle Aspekte des Ultraschall-Screenings im dritten Trimester (30-32 Schwangerschaftswochen). Fruchtwasserindex, Biophysikalisches Profil. IUGR-Screening (Dr. med. Gábor Szabó)
9. Doppler-Sonographie (Dr. med. Gábor Szabó)
10. Transvaginale gynäkologische Ultraschalluntersuchung (Dr. med. Gábor Szabó)
11. Ultraschalluntersuchung von Uterusläsionen (IETA- und MUSA-Klassifikation) (Dr. med. Gábor Szabó)
12. Ultraschalluntersuchung von Ovarial- und Adnexläsionen (IOTA-Klassifikation) (Dr. med. Gábor Szabó)
13. Ultraschalldiagnose der Endometriose (IDEA-Protokoll) (Dr. med. Gábor Szabó)
14. Konsultation und Testschreiben

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Aufgrund der Studien- und Prüfungsordnung der Semmelweis Universität.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung): (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Eine Durchsicht des Fotos und Videos im digitalischen Tagebuch.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Während der praktischen Stunden aus der Fotos und Videos der Ultraschalluntersuchung digitalisches Tagebuch wird zusammengestellt.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Ein aktives Teilnehmen auf der praktischen Stunden.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift): praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Ein mündliche Prüfung, eine fünfgradige Praktikumsnote

Themenkatalog

1. Die physikalische Grundlagen der Ultraschalluntersuchung
2. Die Struktur des Ultraschallgeräts. Anwendungsmodi (Modus A, Modus B, Doppler, 3D-4D-Prinzipien) in der Ultraschalldiagnostik.
3. Ultraschalluntersuchungen in der frühen Schwangerschaft. Ultraschalldiagnose der Eileiterschwangerschaft

4. Standardebene des Ultraschall-Screenings im ersten Trimester (11-13 Schwangerschaftswochen).
5. Standardebene des Ultraschall-Screenings im zweiten Trimester (18-22 Schwangerschaftswochen)
6. Fetale Echokardiographie (Dr. med. Gábor Szabó)
7. Fetale Neurosonographie: Ultraschalluntersuchung des fetalen Zentralnervensystems.
8. Spezielle Aspekte des Ultraschall-Screenings im dritten Trimester (30-32 Schwangerschaftswochen). Fruchtwasserindex, Biophysikalisches Profil. IUGR-Screening
9. Doppler-Sonographie
10. Transvaginale gynäkologische Ultraschalluntersuchung
11. Ultraschalluntersuchung von Uterusläsionen (IETA- und MUSA-Klassifikation)
12. Ultraschalluntersuchung von Ovarial- und Adnexitiden (IOTA-Klassifikation)
13. Ultraschalldiagnose der Endometriose (IDEA-Protokoll)

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Die Mindestanforderungen für den Abschluss des Kurses sind die Teilnahme an den Vorlesungen und praktischen Übungen (gemäß den universitären Vorschriften) sowie das Bestehen der mündlichen Prüfung. Die Themen der mündlichen Prüfung sind unter Punkt 29 detailliert aufgeführt.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

50% Die Ergebnis der mündliche Prüfung, 50% Die Fertigstellung des digitalisches Tagebuches

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Ulrich Gembruch, Kurt Hecher, Horst Steiner
Titel	Ultraschalldiagnostik in Geburtshilfe und Gynäkologie,
Verlag	Springer Verlag
Erscheinungsjahr	2018

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
